Fabasoft AG 2012/2013

6 Monats-Bericht 1. April – 30. Sep. 2012
6 Months Report 1 April – 30 Sep 2012

Fabasoft®

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.09.2012	30.09.2011	Veränderung
Umsatzerlöse	10.243	10.939	-6,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.040	422	> -200 %
EBIT (Betriebsergebnis)	-1.088	198	> -200 %
EBITDA	-315	857	-136,8 %
Periodenergebnis	-1.001	229	> -200 %
Eigenkapital	12.632	13.954	-9,5 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-522	1.328	-139,3 %
Endbestand der liquiden Mittel	12.037	12.707	-5,3 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	208	198	5,1 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,18	0,05	> -200 %

Key Data

in EUR tsd	30/09/2012	30/09/2011	Change
Sales revenue	10,243	10,939	-6.4 %
Result before income taxes	-1,040	422	> -200 %
EBIT (operating result)	-1,088	198	> -200 %
EBITDA	-315	857	-136.8 %
Result for the period	-1,001	229	> -200 %
Equity	12,632	13,954	-9.5 %
Cash flows from operating activities	-522	1,328	-139.3 %
Cash and cash equivalents at end of period	12,037	12,707	-5.3 %
Employees, as at 30/9	208	198	5.1 %
Basic earnings per share (in EUR)	-0.18	0.05	> -200 %

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen **3**

Leistungsprofil **6**
Über den Fabasoft Konzern 6
Geschäftsmodell 8
Produktportfolio 8

Halbjahreskonzernlagebericht **16**
Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 16
Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung 18
Chancen- und Risikobericht 28
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen 38

Konzernzwischenabschluss **40**
Konzerngesamtergebnisrechnung 40
Konzernzwischenbilanz 44
Konzerngeldflussrechnung 46
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 48
Anhang zum Konzernzwischenabschluss 50
Bilanzeid 62
Bericht über die prüferische Durchsicht 64

Impressum **66**

Table of Contents

Key Data **3**

Performance Profile **7**
About the Fabasoft Group 7
Business Model 9
Product Portfolio 9

Six-month management report **17**
Report on the earnings, finances and assets situation 17
Report, forecasts and other statements regarding future developments 19
Opportunities and risks 29
Significant transactions with related companies and persons 39

Consolidated Interim Financial Statement **41**
Consolidated Statement of Comprehensive Income 41
Consolidated Interim Balance Sheet 45
Consolidated Cash Flow Statement 47
Consolidated Statement of Changes in Equity 49
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements 51
Responsibility Statement 63
Report on the auditors‘ review 65

Imprint **67**

Leistungsprofil

Über den Fabasoft Konzern
Fabasoft ist ein europäischer Hersteller von Standard-Softwareprodukten für das Erfassen, Strukturieren, Bearbeiten, Freigeben, Aufbewahren und Auffinden von elektronischen Dokumenten.

Die Produkte des Unternehmens umfassen Funktionskategorien wie Enterprise Content Management, Dokumentenmanagement, Geschäftsprozessmanagement, Enterprise Search, Monitoring, Information Governance und Compliance.

Diese Funktionalitäten können sowohl im Rahmen von „On-Premises"-Installationen in den Rechenzentren der Kunden als auch als Cloud-Services genutzt werden.

Über eine leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebung werden basierend auf den Fabasoft-Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronische Aktenführung im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Italien und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Performance Profile

About the Fabasoft Group
Fabasoft is a European manufacturer of standard software products for the capturing, structuring, handling, approving, storing and finding of electronic documents.

The company's products include functional categories such as enterprise content management, document management, business case handling, enterprise search, monitoring, information governance and compliance.

These functionalities can be used as either on-premise installations in customers' own data centres or as cloud services.

Via a high performance agile development environment, customer specific adaptations, specialist applications and industry solutions based on Fabasoft products can be implemented. Fabasoft eGov-Suite, sustainably developed in this way, is the leading application for electronic record management in the public sector within the German speaking market.

The Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Great Britain, Italy and the USA. Furthermore, the company maintains sales and project partnerships in these and other countries. The Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst den Vertrieb eigener Softwareprodukte unter der Dachmarke Fabasoft und der Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Produkte und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft.

Im privaten Sektor erfolgt der Marktzugang über eine eigene Vertriebsorganisation, welche sich gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern bei potenziellen Neukunden positioniert. Im Zentrum der Vertriebsanstrengungen stehen Unternehmen, welche einerseits um Wettbewerbsvorteile zu erreichen, andererseits um den ständig steigenden Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, elektronisches Dokumentenmanagement, Records-Management, elektronische Zusammenarbeit (Collaboration) – auch über Unternehmensgrenzen hinweg – und unternehmensweites Finden von Informationen schnell und kostengünstig umsetzen möchten. Den Kern dieses Geschäfts bilden die Produktfamilien Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze und Fabasoft app.telemetry.

Eine besondere Alleinstellung des Fabasoft-Produktangebots wird in der integrierten Entwicklungsumgebung für die agile und kostengünstige Erstellung, Qualitätssicherung und Betriebsführung dokumentenzentrierter Fachanwendungen gesehen.

Kunden des öffentlichen Bereichs werden vorwiegend über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut. Der Marktzugang in diesen Ländern erfolgt überwiegend in Form eines Direktvertriebs. Die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, speziell im Bereich des Neukundengeschäfts. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement und E-Government. Die Fabasoft Vertriebsgesellschaften verfügen über eigene Projektorganisationen. Diese übernehmen bei der Projektumsetzung bei Bedarf auch die Generalunternehmerschaft und realisieren Zusatz- und Folgeprojekte. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Projektpartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Neben der klassischen Form der Softwarenutzung in den Rechenzentren der Kunden (On-Premises) bietet Fabasoft verstärkt neue Nutzungsmodelle in der Form von Cloud-Services an. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Möglichkeit der mobilen Nutzung beispielsweise über Smartphones (z.B. Apple iPhone) oder Tablets. Über einen Online-Store im Rahmen von Fabasoft Folio Cloud können auch Entwicklungspartner ihre Fachanwendungen basierend auf Folio Cloud vorstellen und vermarkten. Gratis-Einstiegsangebote ermöglichen dabei Interessenten die risikolose und umfassende Erprobung.

Produkt Portfolio

Fabasoft Folio Cloud ist ein europäisches Software-Service für elektronisches Dokumentenmanagement und digitale Geschäftsprozesse in der Cloud. Folio Cloud ist zertifiziert und geprüft nach allen relevanten Standards für Sicherheit und Zuverlässigkeit, insbesondere ISO 27001, ISO 20000 und ISAE 3402 Type 2. Mit den Datenlokationen für Deutschland und Österreich stellt Folio Cloud sicher, dass Cloud-Daten die Landesgrenzen nicht verlassen. Hochwertige Cloud-Features für elektronisches Dokumenten- und Geschäftsfall-Management, für informelle, soziale Zusammenarbeit (B2B Collaboration) und für formale, strukturierte Prozesse (Workflow) sorgen für Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der unternehmens- und länderübergreifenden Zusammenarbeit (Compliance-Unterstützung).

Folio Cloud Teamrooms sind sichere, geschützte Arbeitsbereiche in der Cloud, zu denen nur explizit berechtigte, eingeladene und sicher authentifizierte Personen Zugang haben – immer und überall, auch auf mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones. Der Cloud-Zugang ist geschützt durch Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie durch die Anmeldung mit einer „Digital ID“, einer staatlich geprüften, digitalen Identität. Folio Cloud unterstützt dies in Deutschland mit dem deutschen Personalausweis, in der Schweiz mit der SuisseID und in Österreich mit der Handysignatur.

Folio Cloud ist individuell erweiterbar durch Businessanwendungen und Geschäftsprozesse über sogenannte Cloud Apps, die Softwareentwickler mit der Folio Cloud Entwicklungsplattform (Platform-as-a-Service) in der Cloud umsetzen und über den Fabasoft Cloud App Store vermarkten.
www.cloudappstore.com

Business Model

The Fabasoft Group's business model is based on the sale of its own software products under the umbrella brand name Fabasoft and the provision of services related to these products. Products and services are sold to both private customers and clients in the public sector.

In the private sector market access is via Fabasoft's own sales and marketing organisation, which positions itself together with sales and implementation partners for potential new customers. Sales activities focus on companies that want to quickly and cost-efficiently implement electronic document management, records management, electronic collaboration – internal and cross-company – and the company-wide finding of information, on the one hand to achieve competitive advantage and on the other hand to fulfil ever increasing compliance requirements. The product families Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze and Fabasoft app.telemetry form the core of this business.

Fabasoft sees a particular unique advantage of its product offering in the integrated development environment for the agile and cost-effective creation, quality assurance and operational management of document-centric specialist applications.

Public sector customers are predominantly supported by Fabasoft's own sales companies in Germany, Austria and Switzerland. Market access in these countries mainly takes place using a direct sales approach. The successful participation in public tenders is a key feature of this, especially in the case of business with new clients. Thematically, public sector business primarily centres around case and process management and eGovernment. The Fabasoft sales organisations have their own project organisations. If needed, these companies also take over as general contractor for project implementation and realise additional and follow-up projects. In addition, the company endeavours to establish and develop project partnerships with local providers in new geographies.

Alongside the conventional form of software usage in the customers' data centres (on-premise) Fabasoft also offers new usage models in the form of cloud services. A particular importance is placed on the possibility of mobile usage, on smartphones (e.g. Apple iPhone) and tablets for example. Via an online store within the framework of Fabasoft Folio Cloud, development partners can also present and market their specialist applications based on Folio Cloud. Free introductory packages enable interested parties to test the products extensively without risk.

Product Portfolio

Fabasoft Folio Cloud

Folio Cloud is a European software service for electronic document management and digital business processes in the Cloud. Folio Cloud is certified according to all relevant standards for security and reliability, e.g. ISO 27001, ISO 20000 and ISAE 3402 Type 2. With data locations for Germany and Austria Folio Cloud ensures that Cloud data does not leave national borders. High-quality Cloud features for electronic document and business process management, social collaboration (B2B collaboration) and formal and structured processes (workflow) ensure transparency and traceability in business-to-business and country-wide collaboration (compliance support).

Folio Cloud team rooms are a secure, protected area in the Cloud to which only people who are explicitly authorised, invited and reliably authenticated have access – anytime and anywhere, also with mobile access via tablets and smartphones. Folio Cloud protects Cloud access through two factor authentication and registration with a "digital ID" – a state-proofed digital identity. Folio Cloud supports this in Germany with the German ID Card, in Switzerland with SuisseID and in Austria with mobile signature.

Folio Cloud can be individually extended with business processes by activating Cloud Apps which are implemented in the Cloud by software developers using the Folio Cloud development platform (platform-as-a-service) and marketed via the Folio Cloud App Store.
www.cloudappstore.com

Folio Cloud ermöglicht Unternehmen die sichere Nutzung von Business-Software über das Internet auf Basis von Cloud-Computing-Technologie am besten Stand der Technik. Damit sparen Unternehmen bei den Investitionsausgaben, beispielsweise für Computer-Hardware und -Software sowie für den Aufbau eigener IT-Infrastrukturen. Das schafft mehr Spielraum für die positive Beeinflussung der CO_2-Bilanz. Transparente Abrechnungsmodelle auf Basis monatlicher Nutzungsgebühren führen zur einfacheren Budgetierung von IT-Ausgaben und reduzieren die Risiken für nicht kalkulierbare Folgekosten, z.B. für Updates und Wartung. Cloud Computing führt zur schnelleren und agileren Umsetzung von IT-Vorhaben. Damit bleiben mehr Ressourcen für die Entwicklung der geschäftlichen Kernkompetenzen.
www.foliocloud.com

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records Management und Case Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow). Fabasoft Folio sorgt für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit zur Erfüllung von Compliance-Anforderungen bei digitalen Geschäftsprozessen. Beispiele für Lösungen mit Fabasoft Folio sind: digitale Personalakten, elektronische Posteingangserfassung, digitales Bewerbermanagement, digitales Vertragsmanagement, elektronische Bestellakten, digitale Rechnungsverwaltung oder elektronisches Transmittal Management. Fabasoft Folio ist das erste und weltweit aktuell einzige Softwareprodukt, das nach MoReq2 zertifiziert ist, einem europäischen Standard für Records Management.

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität.

Die konsequente Unterstützung von hersteller- und plattformunabhängigen Standards durch Fabasoft Folio fördert die hohe Investitionssicherheit bei den IT-Infrastrukturen der Kunden und reduziert die Kosten für IT-Lösungen. Die effiziente Modellierung und Umsetzung von Fachanwendungen und Geschäftsprozessen mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität bewirkt eine signifikante Reduktion des Ressourcenbedarfs für interne IT-Projekte. Fabasoft Folio implementiert das Prinzip eines „Single Instance Content Stores“, wodurch mehrfache Kopien des gleichen Dokuments nur einmal physischen Speicherplatz verbrauchen. Das sorgt für eine nachhaltige Optimierung des Speicherplatzbedarfs im Rechenzentrum.
www.fabasoftfolio.com

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in den deutschsprachigen Ländern führende Produkt für Enterprise Content Management in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet (elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement). Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Das Produkt bildet die Basis für nachhaltige, elektronische Geschäftsprozesse in öffentlichen Verwaltungen. Diese Nachhaltigkeit wird durch eine strukturierte, einheitliche und nachvollziehbare Abwicklung der Prozesse und der revisionssicheren Aufbewahrung von digitalen Dokumenten erreicht. So werden die Durchlaufzeiten bei Verfahren maßgeblich verkürzt und die Kosten reduziert. Durch die hohe Skalierbarkeit des Produkts können Nutzungsszenarien beginnend mit kleinen Installationen beispielsweise im kommunalen Bereich bis hin zu zentralen Installationen mit zehntausenden Nutzerinnen und Nutzern im Mandantenbetrieb schnell und kosteneffizient realisiert werden. Durch die konsequente Umsetzung von E-Government-Online-Services mit Unterstützung der Fabasoft eGov-Suite tragen öffentliche Verwaltungen zur Nachhaltigkeit bei. Lange Weg- und Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger entfallen, da Informationen zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung stehen.
www.egov-suite.com

Folio Cloud enables companies to use business software safely via the internet, based on high-performance state-of-the-art cloud computing technology. As a result, companies save on investments in computer hardware and software, for example, and in setting up their own IT infrastructures. This in turn opens up more opportunities for positively influencing a company´s carbon footprint. Transparent accounting models based on monthly user fees make it easier to budget IT expenditure and reduce the risk of subsequent costs – of updates and maintenance, for example – that cannot be calculated. Cloud computing leads to faster and more agile realisation of IT plans. This means that more resources are available for the development of core business competences.
www.foliocloud.com

Fabasoft Folio is a European business software product for secure electronic content management, records management and case management for all digital data and also for informal collaboration and the digitisation of workflow. Fabasoft Folio ensures greater transparency and traceability in fulfilling compliance requirements in digital business processes. Examples of solutions with Fabasoft Folio include digital personnel files, electronic incoming mail registration, digital applicant management, digital contract management, electronic order files, digital invoice management and electronic transmittal management. Fabasoft Folio is the first and currently the only software product in the world that is certified in accordance with MoReq2, a European standard for records management.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio is particularly convincing thanks to the efficient modeling and implementation of individual, content-centric specialist applications and business processes on the broad performance spectrum of the standard product functionality with the greatest possible flexibility, speed and solution quality.

The consistent support of manufacturer- and platform-independent standards through Fabasoft Folio makes investing in IT infrastructures highly reliable and reduces the cost of IT solutions. The efficient modelling and implementation of specialist applications and business processes with the greatest possible flexibility, speed and solution quality means a significant reduction in resources needed for internal IT projects. Fabasoft Folio adheres to the principle of a “Single Instance Content Store” which makes sure that multiple copies of the same document take up only one physical storage location. This sustainably optimises data centre storage capacity.
www.fabasoftfolio.com

Fabasoft eGov-Suite is the leading product in German-speaking countries for enterprise content management in public administration. Documents are collated, processed, comprehensively documented, stored so that they are audit-proof and forwarded using workflows (electronic file and workflow management). The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrational processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented eGovernment processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

The product forms the basis for sustainable electronic business processes in public administration. This sustainability is achieved through a structured, uniform and traceable handling of processes and the audit-proof storage of digital documents. This considerably shortens the time needed to deal with proceedings and reduces cost. Thanks to the high scalability of the product, use cases ranging from small installations at municipal level, for example, to central installations with tens of thousands of users in a client system can be realised quickly and cost-efficiently. Public administrations make a contribution to sustainability through the consistent implementation of online eGovernment services with the support of Fabasoft eGov-Suite. Citizens no longer have to make long journeys or wait long as the information is available regardless of time or place.
www.egov-suite.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht das rasche Finden von gesuchten relevanten Informationen. Dabei werden Datenbestände wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Datei-Systeme, Datenbanken, Dokumentenmanagement-Systeme, Intranet und Internet aufbereitet und durchsucht. Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht es auch, externe Datenquellen in den übergreifenden Informationszugriff miteinzubeziehen. Durch den einheitlichen unternehmensweiten Informationszugriff werden Zusammenhänge übersichtlich und einfach erkennbar dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei stets erhalten. Suchreiter und Facetten strukturieren die Ergebnisse und sorgen für einen raschen Überblick. Auf Suchresultate können Aktionen ausgeführt werden, sodass unmittelbar mit einem Treffer weitergearbeitet werden kann.

Fabasoft Mindbreeze Mobile ermöglicht die sichere Suche in unternehmensweiten Informationen auf mobilen Endgeräten wie Tablets und Smartphones. Unternehmensdaten stehen damit orts- und zeitunabhängig und in der jeweils aktuellen Version zur Verfügung.

Die Fabasoft Mindbreeze Appliance als abgestimmte Komplettlösung (Hardware und Software) ist eine in kürzester Zeit einsetzbare Enterprise Search Lösung für Unternehmen. Für Softwarehersteller, -integratoren und -entwickler bietet Mindbreeze mit Fabasoft Mindbreeze InApp die Möglichkeit, die bewährte Mindbreeze Technologie für oder in ihren Produkten und Lösungen zu verwenden.

Fabasoft Mindbreeze InSite ist die professionelle Suchlösung für Websites. Das Produkt ist als Cloud-Service sofort einsatzbereit, dazu muss nur ein zur Verfügung gestellter Einbettungscode in die Webseite eingefügt werden. Innerhalb kürzester Zeit können dadurch Websites mit der Lösung ausgestattet werden. Semantische Suchabfragen und Relevanzmodelle liefern „intelligente“ Ergebnisse. Vorschaubilder (Thumbnails) visualisieren die Ergebnisse für einen raschen Überblick.

In Zeiten von „Big Data“ und „Information Overload“ bietet Fabasoft Mindbreeze Enterprise eine einfache Möglichkeit auf Unternehmenswissen zuzugreifen, aufzubereiten und als wesentliche Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen. Es werden alle relevanten Informationen aus allen Datenquellen zu der gewünschten Sachlage angezeigt und für die Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt. Damit wird der Zeitaufwand für das Suchen nach Informationen drastisch gesenkt und trägt somit zum ökonomischen Erfolg des Unternehmens bei, denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich auf die Hauptaufgaben konzentrieren. Diese interaktive und schnelle Verarbeitung von Anfragen wird mit einer intuitiv zu bedienenden und klar strukturierten Benutzeroberfläche möglich.
www.mindbreeze.com

Fabasoft app.ducx ist die agile, Use-Case-orientierte Entwicklungsumgebung für Fachanwendungen (Composite Content Applications), die auf den Produkten Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und Fabasoft eGov-Suite basieren. Mit domänenspezifischen Sprachen bietet Fabasoft app.ducx eine leistungsfähige Basis und Werkzeugunterstützung zur schnellen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Dabei kann der gesamte Entwicklungszyklus, von der Implementierung bis zur Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests, in der Entwicklungsumgebung (Eclipse) umgesetzt werden. Fabasoft app.ducx ermöglicht zusammen mit Fabasoft app.test, vertikale Fachanwendungen auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln. Darüber hinaus bildet Fabasoft app.ducx die Entwicklungsplattform für Cloud App Entwickler, die damit innerhalb kürzester Zeit Cloud Apps für Folio Cloud entwickeln, testen und veröffentlichen können.

Fabasoft app.ducx ist das optimale Instrument, um Fachanwendungen innerhalb kürzester Zeit zu entwickeln. Als Entwicklungsumgebung in der Cloud steigert Fabasoft app.ducx die Produktivität und Zuverlässigkeit in der Software-Entwicklung. Unternehmen müssen nicht mehr eigene Entwicklungsumgebungen aufbauen, sondern nutzen die von Fabasoft betriebene Plattform.
www.appducx.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise enables users to find the relevant information that they are looking for quickly. Data containers such as email systems, file systems, databases, document management systems, intranets and the internet are processed and searched. Fabasoft Mindbreeze Enterprise also makes it possible to include external data sources in the comprehensive information access. Thanks to the uniform company-wide information access, contexts are shown in a clear and easy-to-recognise way. Existing user rights and the application context are always maintained in the process. Search tabs and facets structure the results and ensure users have an overview quickly. Actions can be executed based on search results so that a hit can be immediately processed further.

Fabasoft Mindbreeze Mobile enables the secure search for company-wide information on mobile end devices such as tablets and smartphones. The very latest version of company data is thus available regardless of time or place.

As a tuned overall solution (hardware and software) Fabasoft Mindbreeze Appliance is an enterprise search solution for companies that is available very quickly. With Fabasoft Mindbreeze InApp, Mindbreeze enables software manufacturers, integrators and developers to use the proven Mindbreeze technology for or in their products and solutions.

Fabasoft Mindbreeze InSite is the professional search solution for websites. The product is ready for use immediately as a cloud service, all you have to do is add an embedding code that is provided for you to the website. As a result the solution can be added to websites extremely quickly. Semantic search queries and relevance models deliver "intelligent" results. Results are shown in thumbnails so that you have a quick overview.

In times of "big data" and "information overload" Fabasoft Mindbreeze Enterprise is a simple way of accessing, preparing and presenting company knowledge as a significant basis for decision-making. All relevant information from all data sources concerning the desired matter are displayed and available for further processing. This drastically reduces the time needed to search for information and thus contributes to the economic success of the company as employees can concentrate on their main tasks. This interactive and swift processing of queries is made possible by a user interface that is both intuitive and clearly structured.
www.mindbreeze.com

Fabasoft app.ducx is the non-stop use case based development environment for composite content applications based on the products Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. With domain-specific languages, Fabasoft app.ducx is a sound basis and tool support for the fast and cost-efficient development of document-centric specific applications. The entire development cycle, from implementation to the generation and realisation of automated tests in the development environment (Eclipse) can be handled in the process. Together with Fabasoft app.test, Fabasoft app.ducx makes it possible to develop vertical specialist applications with a high level of quality. Additionally, Fabasoft app.ducx is the development platform for cloud app developers who can then develop, test and publish cloud apps for Folio Cloud within a very short space of time.

Fabasoft app.ducx is the optimum instrument to develop specialist applications extremely quickly. As a development environment in the cloud, Fabasoft app.ducx increases productivity and reliability in software development. Companies no longer have to set up their own development environments and can use the platform run by Fabasoft instead.
www.appducx.com

Fabasoft app.test ist die durchgängig Use-Case-orientierte Testumgebung für automatisierte Acceptance-Tests von Fachanwendungen für Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und die Fabasoft eGov-Suite. Darüber hinaus können Webanwendungen und Webseiten mit Fabasoft app.test getestet werden. Als das zentrale Instrument der automatisierten Qualitätssicherung unterstützt Fabasoft app.test den gesamten Lebenszyklus von Applikationen. Dies umfasst die Aufzeichnung von Tests direkt im Webbrowser, die Erweiterung der Tests um Validierungen, sowie die vollständig automatisierte Testausführung und das Reporting. Die automatisierten Acceptance-Tests mit Fabasoft app.test können direkt in den Continuous-Integration-Build-Prozess integriert werden, sodass diese ohne manuelles Eingreifen regelmäßig ausgeführt werden. Die aufgezeichneten Tests können unmittelbar auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Infrastrukturen abgespielt werden. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Funktionsmerkmale der Composite Content Applications auf allen unterstützten Plattformen zuverlässig zur Verfügung stehen.

Fabasoft app.test bildet zusammen mit Fabasoft app.ducx die Entwicklungsplattform, um Innovationen in kurzen Entwicklungszyklen umzusetzen, nachhaltig hohe Qualitätsstandards zu erfüllen und die Produktqualität kontinuierlich zu verbessern. Die Durchführung von automatisierten Tests mit Fabasoft app.test spart nachhaltig Ressourcen und erhöht die Zuverlässigkeit in der Software-Entwicklung.
www.apptest.com

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server und Standorte wieder und zeichnet detaillierte Informationen über jede instrumentierte Anwendung (Service) auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand (Query) und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können. Fabasoft app.telemetry ist unter dem Namen HeadsUp! User Engagement auch als Cloud-Edition verfügbar. Damit wird User Experience Monitoring (Messung des Antwortzeitverhaltens auf den Geräten der Anwenderinnen und Anwendern) für Webanwendungen in wenigen Minuten nutzbar. Die Feedback-Features geben den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, Rückmeldungen einfach und direkt zu übermitteln. Mit Hilfe von benutzerspezifischen Navigationsinformationen und Screenshots können Problemstellungen rasch nachvollzogen werden. Die Integration in Fabasoft Folio Cloud ermöglicht die einfache Übernahme von Feedbacks als User Storys oder Defects in Scrum Projekte, als Sales Leads in CRM-Ablagen oder als Tickets in die Supportkomponente.

Fabasoft app.telemetry gibt Unternehmen einen schnellen und zuverlässigen Überblick über die Service-Levels unternehmenskritischer Anwendungen. Applikationsabläufe können auf Basis von app.telemetry optimiert werden. Die so erreichbare effiziente Gestaltung der einzelnen Services kann den Ressourcenverbrauch (Zeit, Energie) im Rechenzentrum nachhaltig reduzieren.
www.apptelemetry.com

Faba5 ist ein Content-Management System in der Cloud für den effizienten Aufbau und Betrieb von Business-Websites. Unternehmen haben mit Faba5 die agile Gestaltung von Kundenbeziehungen im Web und im mobilen Business selbst in der Hand. Marketing-Verantwortliche erstellen mit individualisierbaren Vorlagen Device-optimierte und barrierefreie Webseiten. Elegante, intuitive In-Place-Editoren am besten Stand der Technik (HTML5, CSS3, Java) vereinfachen und beschleunigen die Content-Produktion und -Adaption. Mit Faba5 ist das bereits im Unternehmen vorhandene Know-how für die komplette Individualisierung von Websites nutzbar. Die nahtlose Integration der Fabasoft Cloud Services sorgt für eine durchgängige Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Faba5 ermöglicht Unternehmen die Nutzung von Cloud-Computing-Technologien am besten Stand der Technik für den Aufbau, den Betrieb und die Wartung von Websites und Kunden-Webportalen. Damit sparen Unternehmen bei den Investitionsausgaben, beispielsweise für Computer-Hardware und -Software sowie für den Aufbau eigener IT-Infrastrukturen. Das schafft mehr Spielraum für die positive Beeinflussung der CO2-Bilanz. Transparente Abrechnungsmodelle auf Basis monatlicher Nutzungsgebühren führen zur einfacheren Budgetierung von IT-Ausgaben und reduzieren die Risiken für nicht kalkulierbare Folgekosten, z.B. für Updates und Wartung. Cloud Computing führt zur schnelleren und agileren Umsetzung von durchgängigen, digitalen Geschäftsprozessen im Web.
www.faba5.com

Fabasoft app.test is the non-stop use case oriented development environment for automated acceptance tests for specialist applications for Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. Besides this, web applications and websites can also be tested with Fabasoft app.test. As the central instrument in automated quality assurance, Fabasoft app.test supports the entire lifecycle of applications. This includes the direct recording of tests in the web browser, the addition of validations to the tests and fully automated test execution and reporting. The automated acceptance tests with Fabasoft app.test can be integrated directly into the continuous integration build process so that it can be run at regular intervals without any manual intervention. Tests that have been recorded can be run in parallel on different operating systems and infrastructures. This means that the function characteristics of the composite content applications are readily available on all supported platforms.

Together with Fabasoft app.ducx, Fabasoft app.test forms the development platform for the realisation of innovations in short development cycles, which fulfil high quality standards in a sustainable way and continuously improve quality. The implementation of automated tests with Fabasoft app.test saves resources in the long term and increases reliability in software development.
www.apptest.com

Fabasoft app.telemetry measures the performance of transactions in distributed software applications and allows the analysis of this data in the context of the respective use cases. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and locations and records detailed information via every instrumented application (service) involved. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process Fabasoft app.telemetry describes the appropriate path through the system, whereby the application management, user support or help desk can locate the time-critical points quickly and precisely and take the appropriate measures. Fabasoft app.telemetry is also available as a cloud edition under the name HeadsUp! User Engagement. As a result, user experience monitoring (measuring response time behaviour on user devices) for web applications can be used within a matter of minutes. The feedback features give users the possibility to provide feedback easily and directly. User-specific navigation information and screenshots are used so any problems can be traced quickly. The integration in Fabasoft Folio Cloud allows the easy absorption of feedback as user stories or defects in scrum projects, as sales leads in CRM systems or as tickets in support components.

Fabasoft app.telemetry provides companies a fast and reliable overview of the service levels of important company applications. Application sequences can be optimised based on app.telemetry. The more efficient design of the individual services achieved as a result can reduce the consumption of resources (time, energy) at the data centre in a sustainable way.
www.apptelemetry.com

Faba5 is a content management system in the Cloud for the efficient construction and operation of business websites. Faba5 gives companies the tools for the agile management of customer relations in the web and in the mobile business world. Marketers can create device-optimised and accessible websites with customisable templates. Elegant, intuitive in-place editors at the cutting edge of technology (HTML5, CSS3, Java) simplify and accelerate the production and maintenance of content. Faba5 enables existing internal company know-how to be mobilized for the complete individualization of websites. The smooth integration of the Fabasoft Cloud services ensures a full digitisation of business processes.

Faba5 enables companies to use the latest Cloud computing technologies for the construction, operation and maintenance of websites and customer portals. This saves companies investment costs, for example in computer hardware and software and in their own IT infrastructures. This broadens the scope for a company to positively influence its carbon footprint. Transparent pricing models based on monthly subscription fees lead to an easier budgeting of IT expenditure and reduce the risks of unpredictable follow-up costs, e.g. for updates and maintenance. Cloud computing leads to a quicker and more agile implementation of continuous digital business processes in the web.
www.faba5.com

Halbjahreskonzernlagebericht des Fabasoft Konzerns zum 30. September 2012

1) Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1.1. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 10,2 Mio. Euro (10,9 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA von TEUR -315 (TEUR 857 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei TEUR -1.088 (TEUR 198 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. September 2012) 58,8 % (63,3 % zum 30. September 2011). Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich auf TEUR 12.037 (TEUR 12.707 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Der Fabasoft Konzern beschäftigte 208 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 30. September 2012 (198 zum 30. September 2011).

1.2. Zweites Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 (1. Juli 2012 – 30. September 2012)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 (1. Juli 2012 – 30. September 2012) verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 5.181 (TEUR 5.442 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA von TEUR -32 im zweiten Geschäftsjahresquartal 2012/2013 (TEUR 672 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei TEUR -431 (TEUR 350 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Six-month management report of the Fabasoft Group as at 30 September 2012

1) Report on the earnings, finances and assets situation

1.1. Business report in the first six months of the fiscal year 2012/2013

In the first six months of the 2012/2013 fiscal year the Fabasoft Group recorded sales revenues of EUR 10.2 million (EUR 10.9 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA at EUR -315 tsd (EUR 857 tsd in the corresponding period of the previous year) EBIT was EUR -1,088 tsd (EUR 198 tsd in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio of the Fabasoft Group on the interim balance sheet as at 30 September 2012 was 58.8 % (63.3 % as at 30 September 2011). The balance of cash and cash equivalents decreased to EUR 12,037 (EUR 12,707 tsd in the corresponding period of the previous year).

The Fabasoft Group employed a workforce of 208 on 30 September 2012 (198 on 30 September 2011).

1.2. Second quarter of the fiscal year 2012/2013 (1 July 2012 – 30 September 2012)

In the second quarter of the fiscal year 2012/2013 (1 July 2012 – 30 September 2012) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 5,181 tsd (EUR 5,442 tsd in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA at EUR -32 tsd in the second quarter of the fiscal year 2012/2013 (EUR 672 tsd in the corresponding period of the previous year) EBIT was EUR -431 tsd (EUR 350 tsd in the corresponding period of the previous year).

2) Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

2.1. Ereignisse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013

Folio Cloud ist Testsieger im Bereich Business Cloud bei cloudsider.com
Im April 2012 führte die unabhängige Plattform cloudsider.com einen Vergleichstest von 13 internationalen Cloud-Anbietern durch. Folio Cloud ging dabei im Bereich der Business Anbieter als Testsieger hervor. Bewertet wurden beispielsweise der Bestellvorgang, der Kundenservice, die Sicherheit und die Vertragsbedingungen. Die detaillierten Informationen zu den einzelnen Bewertungen sind auf der Webseite veröffentlicht. Folio Cloud überzeugte die Jury durch die hohen Sicherheitsstandards und die Business-Features. cloudsider.com ist ein unabhängiges Portal mit Sitz in München und testet regelmäßig Anbieter von Online-Speicher.

SuisseID zur Authentifizierung in Folio Cloud
Seit April 2012 kann die SuisseID als Anmeldemöglichkeit zur sicheren Authentifizierung in Folio Cloud verwendet werden. Bei der Anmeldung mit der SuisseID wird die persönliche Identität im Internet geprüft und sichergestellt. Die SuisseID ist der erste standardisierte elektronische Identitätsnachweis in der Schweiz, der die rechtsgültige elektronische Signatur und die sichere Authentifizierung ermöglicht. Seit 2010 ist die Nutzung von Internet-Diensten mit Chipkarte oder USB-Stick möglich.

In Österreich besteht die Möglichkeit der sicheren Authentifizierung in Folio Cloud mit der österreichischen Bürgerkarte mit Handy-Signatur und in Deutschland mit dem neuen deutschen Personalausweis bereits seit 2011.

Führendes Technologieportal nutzt Mindbreeze InSite als Website-Suche
Seit April 2012 nutzt das Technologieportal futurezone.at Mindbreeze InSite als Website-Suche. Mindbreeze InSite erschließt Inhalte von Websites samt deren semantischen Zusammenhängen und Fakten. Die Suchergebnisse werden mittels Suchregister übersichtlich aufbereitet, zusätzlich dienen Facetten der Verfeinerung der Ergebnisse. Dadurch erhalten die Website-Besucher die Informationen rascher und in ansprechender Form. futurezone.at ist Österreichs führendes Technologieportal. Es bündelt mediengerecht Informationen über neueste Technologien, bringt Wirtschaftsberichte über Informationstechnologie-Firmen und Nachrichten von Technologiebörsen.

SPAR und Fabasoft gewinnen ECM-Award 2012
Am 26. April 2012 fand der ECM-Tag (Enterprise-Content-Management-Tag) in Wien statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde bereits zum dritten Mal der ECM-Award in vier Kategorien verliehen. Eine Jury aus anerkannten und unabhängigen Experten bewertete die eingereichten Projekte und kürte die besten Projekte in den Kategorien „Wirtschaftlichkeit“, „Innovative Umsetzung“, „ECM-Lösung des Jahres“ und „ECM-Anbieter des Jahres“. SPAR und Fabasoft erhielten den ECM-Award 2012 in der Kategorie „Innovative Umsetzung“, ausgezeichnet wurde die erfolgreiche Umstellung auf das neue Dokumentenmanagement-System Fabasoft Folio bei der SPAR Österreich-Gruppe.

Papierlose Überdepartementale Prozesse bis in die Bundesratssitzung
Mit der Bundesratssitzung am 9. Mai 2012 wurde ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung der E-Government-Strategie in der Schweiz gesetzt. Diese Sitzung wurde durchgängig auf elektronischer Basis vor- und nachbereitet und so das Papier in vielen Abläufen als führendes Medium durch elektronische Abläufe ersetzt. Das zugrundeliegende System „Überdepartementale Prozesse (ÜDP)“ basiert auf der Fabasoft eGov-Suite, die in der Schweizerischen Bundesverwaltung seit Jahren erfolgreich eingesetzt wird.

Ziel des Projekts „Überdepartementale Prozesse (ÜDP)“ ist es, die komplexen Kommunikationsstrukturen auf einfache Weise in elektronischer Form umzusetzen. Die ÜDP-Lösung versteht sich als Kommunikationsplattform, welche die GEVER-Systeme (Geschäftsverwaltungs-Systeme) in der Bundesverwaltung für die Abwicklung der überdepartementalen Geschäfte integriert.

Fabasoft Cloud Developer Conference 2012 Summer
Die Fabasoft Cloud Developer Conference (CDC) 2012 Summer fand vom 20. bis 22. Juni 2012 in Linz statt. Die vierte Fabasoft CDC richtete sich nicht nur an App-Entwickler, sondern auch an potentielle Partner wie Berater und Systemintegratoren, die ganzheitliche Lösungen konzipieren und umsetzen. Schwerpunktthemen der Tracks während der Hauptkonferenz waren Cloud App Entwicklung, Mobile App Entwicklung, B2B Collaboration, Hybrid/Private Cloud und Web Portals.

2) Report, forecasts and other statements regarding future developments

2.1. Events in the first six months of the fiscal year 2012/2013

cloudsider.com selected Folio Cloud as test winner in business cloud sector
In April 2012 the independent platform cloudsider.com carried out a comparison test of 13 international cloud providers. Folio Cloud emerged as the test winner in the business provider category. The test included, for example, order procedure, customer service, safety and contractual terms and conditions. Detailed information on the individual scoring has been published on the website. The jury found Folio Cloud convincing because of the high safety standards and business features. cloudsider.com is an independent portal located in Munich and tests online storage providers on a regular basis.

SuisseID for authentication in Folio Cloud
It has been possible to use SuisseID as a login option for secure authentication in Folio Cloud since April 2012. Personal identity on the internet is checked and verified when logging in with SuisseID. SuisseID is the first standardised electronic proof of ID in Switzerland which enables the legally compliant electronic signature and secure authentication. The secure use of internet services with chip card or USB stick has been possible since 2010.

In Austria secure authentication has been possible in Folio Cloud with the Austrian Citizen Card and mobile phone signature and in Germany with the new German ID Card since 2011.

Leading technology portal uses Mindbreeze InSite for website search
Austria's leading technology portal futurezone.at has been using Mindbreeze InSite for website search since April 2012. Mindbreeze InSite covers the contents of websites and their semantic contexts and facts. Search results are prepared in a clear way using search tabs and facets help to refine the results. This means that visitors of websites receive their information more quickly and in a user-friendly form. futurezone.at is Austria's leading technology portal. It bundles information about new technologies, IT market studies and technology stock exchange news.

SPAR and Fabasoft win ECM Award 2012
The EMC (Enterprise Content Management) Day was held in Vienna on 26 April 2012. The ECM Award in four categories was presented at the event for the third time. A jury comprising recognised and independent experts judge the projects entered and award prizes for the best ones in the categories Economic Efficiency, Innovative Implementation, ECM Solution of the Year and ECM Provider of the Year. SPAR and Fabasoft received the ECM Award 2012 in the category "Innovative Implementation", with the jury honouring the successful change to the new document management system Fabasoft Folio at Spar Austria Group.

Paperless interdepartmental processes go as far as Federal Council meeting
An important milestone was reached in the implementation of the eGovernment strategy in Switzerland in the Federal Council meeting on 9 May 2012. Both the session's preparation and follow-up were carried out consistently on an electronic basis, meaning that paper was replaced with electronic processes in many cases. The system "Überdepartementale Prozesse (ÜDP)" (interdepartmental processes), which is based on Fabasoft eGov-Suite and has been used with great success by the Swiss Federal Administration for a number of years.

The objective of the ÜDP project is to make the complex communication structures available electronically in a straightforward way. The ÜDP solution sees itself as a communication platform which integrates the GEVER systems in the Federal Administration for the handling of interdepartmental business.

Fabasoft Cloud Developer Conference 2012 Summer
The Fabasoft Cloud Developer Conference (CDC) 2012 Summer was held from 20 to 22 June 2012. The fourth Fabasoft CDC was aimed not only at app developers but also at potential partners such as consultants and system integrators who design and implement comprehensive solutions. The focal points of the tracks during the conference were cloud app development, mobile app development, B2B collaboration, hybrid/private cloud and web portals.

In seiner Keynote beschäftigte sich Christian Muntwiler, Managementberater und Dozent der St. Galler Business School (SGBS), mit dem Paradigmenwechsel im Marketing. Aus „Direct Marketing“ wird zunehmend „Digital Marketing“ – Print wird immer mehr von digitalen Channels abgelöst. Christian Dlapka, Geschäftsführer von Pentadoc Österreich, zeigte die Trends im Enterprise Content Management auf. Pentadoc-Studien belegen, dass Archivierung, Collaboration und Dokumentenmanagement zu den Hauptthemen in Unternehmen gehören. Themen, die kostengünstig und rasch mit Cloud-Angeboten wie Folio Cloud gelöst werden können. Die Plattform bietet bereits umfassende Funktionalität wie Suche, Kontakt-Management, Workflow oder ein Management-Dashboard für die konsolidierte Sicht auf Informationen. Die Fabasoft Cloud Developer Conference ist eine kostenlose Veranstaltung für Software-Entwickler, Partner und Marketingverantwortliche.

Umweltbundesamt entscheidet sich für die Fabasoft eGov-Suite
Fabasoft erhielt am 25. Juni 2012 den Zuschlag vom Umweltbundesamt (UBA) in Deutschland zur Einführung einer IT-gestützten Vorgangsbearbeitung. Zum Einsatz kommt neben der Fabasoft eGov-Suite als Vorgangsbearbeitungssystem auch Fabasoft Mindbreeze Enterprise zur einfachen Suche nach Informationen.

Das Umweltbundesamt ist die zentrale Umweltbehörde des Bundes mit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Neben der rein wissenschaftlichen Arbeit sind der Vollzug der Umweltgesetze und die Information der Bürgerinnen und Bürger in Fragen des Umweltschutzes weitere Schwerpunkte in der täglichen Arbeit. Das Umweltbundesamt ist Partner und Kontaktstelle Deutschlands zu zahlreichen internationalen Einrichtungen, wie etwa der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Europäischen Umweltagentur (EEA).

Abtretung der Geschäftsanteile der Fabasoft Medical GmbH an die Fabasoft AG
Laut Optionsvertrag vom 30. Juni 2011 wurden 20 % der Geschäftsanteile der Fabasoft Medical GmbH, gehalten von Dieter Scharnagl und Thomas Hauser, an die Fabasoft AG abgetreten. Die Fabasoft AG hält somit 100 % des Stammkapitals der Fabasoft Medical GmbH.

Hauptversammlung der Fabasoft AG
Am 3. Juli 2012 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Park Inn by Radisson Linz“ in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst.

Folio Cloud Lokationen Österreich und Deutschland
Das weltweit einzigartige Konzept der Cloud Lokationen gibt den Kunden von Folio Cloud die Wahlfreiheit und die Gewissheit, in welchem Land die Speicherung der Cloud-Daten erfolgt.

Derzeit stehen die Cloud Lokationen Deutschland und Österreich zur Auswahl. Die Cloud Lokation Schweiz befindet sich bereits im Aufbau.

Mindbreeze InSite ist Trend-Setting Product 2012
Mindbreeze wurde für die Website-Suche Mindbreeze InSite mit dem „Trend-Setting Product“-Award des US-Magazins KMWorld ausgezeichnet. Die einfache Integration des Suchfeldes in Websites sowie die Möglichkeit über vordefinierte Suchabfragen auf Webseiten Suchergebnisse automatisch anzeigen zu lassen, überzeugten die Jury. Das Produkt ist als Cloud Service konzipiert und kann sofort ohne zusätzlichen Hardwareaufwand in Betrieb genommen werden.

KMWorld ist das führende Magazin für Knowledge-Management-Systeme sowie Content- und Dokumentenmanagement in den USA

3Banken Gruppe entscheidet sich für Folio Cloud
Die österreichische 3Banken Gruppe bestehend aus der BKS Bank AG, der Bank für Tirol und Vorarlberg und der Oberbank hat sich für Folio Cloud im Betriebsmodell Folio Cloud Hybrid entschieden. Es ist geplant, Folio Cloud als zentrale Ablage für die gesamte Onlinekommunikation mit den Bankkunden einzusetzen. Bankkunden rufen ihre Bankdokumente wie beispielsweise Vertragsdokumente oder Kontoauszüge über ein Bankportal aus Folio Cloud auf.

In his keynote address Christian Muntwiler, management consultant and lecturer at St. Galler Business School (SGBS) looked into the paradigm change in marketing. "Direct marketing" is turning increasingly into "digital marketing" – print is being replaced by digital channels. Christian Dlapka, Managing Director of Pentadoc Austria, looked at trends in enterprise content management. Pentadoc studies show that archiving, collaboration and document management rank among the key issues at companies. Issues that can be resolved inexpensively and quickly with cloud products such as Folio Cloud. The platform already offers extensive functionality such as search, contact management, workflow or management dashboard for the consolidated view of information. The Fabasoft Cloud Developer Conference is a free event for software developers, partners and people responsible for marketing.

Federal Environment Agency opts for Fabasoft eGov-Suite
On 25 June 2012 Fabasoft was awarded a contract by the Federal Environment Agency in Germany for the introduction of IT-supported workflow. Besides Fabasoft eGov-Suite as the workflow system the solution will also feature Fabasoft Mindbreeze Enterprise to simplify information search.

The Federal Environment Agency is Germany's central environment authority with around 1,500 members of staff. In addition to purely academic work, daily business also focuses on the enforcement of environmental legislation and informing citizens about environment protection issues. The Federal Environment Agency is a partner of and contact point in Germany for numerous international institutions such as the World Health Organisation (WHO) and the European Environment Agency (EEA).

Transfer of shares of company Fabasoft Medical GmbH to Fabasoft AG
Further to the option contract of 30 June 2011 20 % of the shares of the company Fabasoft Medical GmbH, held by Dieter Scharnagl and Thomas Hauser, were transferred to Fabasoft AG. Fabasoft AG thus holds 100 % of the capital stock of Fabasoft Medical GmbH.

Annual General Meeting Fabasoft AG
The Fabasoft AG Ordinary Annual General Meeting was held on 3 July 2012 at the Park Inn by Radisson Linz Hotel in Linz. In the course of the proceedings the members of the Managing Board gave an overview of the most significant events and growth in the 2011/2012 fiscal year. All items on the agenda were then discussed in detail. All resolutions were accepted with a large majority.

Folio Cloud locations Austria and Germany
The worldwide unique concept of cloud locations gives Folio Cloud customers the freedom of choice and assurance of knowing in which country their cloud data is stored.

The cloud locations Germany and Austria are currently available. Cloud location Switzerland is already in development.

Mindbreeze InSite is Trend-Setting Product 2012
Mindbreeze's website search Mindbreeze InSite was honoured with the US magazine KMWolrd's "Trend-Setting Product" award. The easy integration of the search field in websites as well as the possibility of automatically displaying search results on websites via pre-defined search queries impressed the jury. The product is designed as a cloud service and can be operated without any additional hardware.

KMWorld is the leading magazine for knowledge management systems and content and document management in the USA.

3Banken Group opts for Folio Cloud
The Austrian 3Banken Group comprising of the BKS Bank AG, der Bank für Tirol und Vorarlberg and Oberbank has opted for the Folio Cloud Hybrid model. They plan to implement Folio Cloud as a central system for the entire online communication with bank customers. Bank customers will access their bank documents such as contracts or statements via a bank portal out of Folio Cloud.

Fabasoft kooperiert mit Hochschule Harz
Seit Mitte September 2012 kooperiert Fabasoft mit der Hochschule Harz und präsentiert sich mit der Fabasoft eGov-Suite im Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung (WiföLAB). Mit der Bereitstellung eines webbasierten Testzugangs zur Fabasoft eGov-Suite besteht nun einerseits die Möglichkeit das System innerhalb verschiedener Szenarien zu testen, andererseits wird die Fabasoft eGov-Suite in ausgewählte Veranstaltungen mit Anwenderinnen und Anwendern aus der öffentlichen Verwaltung eingebunden.

Die Hochschule Harz für angewandte Wissenschaften betreibt mit dem WiföLAB seit Anfang des Jahres eine Plattform zur Weiterentwicklung von organisatorischen und technischen Fragestellungen im Arbeitsumfeld von Wirtschaftsförderungen mit dem Ziel Lösungsanbieter, Anwender und Forschung zu vernetzen und so strategische Partnerschaften und Kooperationen herzustellen.

Website-Besucher von monitor.at finden mit Mindbreeze InSite
Seit September 2012 setzt monitor.at Mindbreeze InSite als Suchlösung ein. Dieser Cloud-Service erschließt die Inhalte von monitor.at samt deren semantischen Zusammenhängen. Damit finden die Besucher in den über 13.500 publizierten Artikeln schnell und direkt die gesuchten Informationen. Darüber hinaus ermöglicht die Information Pairing Technologie von Mindbreeze, Nachrichten zu Top-Themen automatisch anzeigen zu lassen. Dabei werden Informationen aus unterschiedlichen Bereichen verknüpft und direkt in der Seite angezeigt. Für die Besucher ist nicht erkennbar, dass hier die Suchfunktionalität die Ergebnisse dynamisch liefert. monitor.at ist Österreichs führendes IT-Newsportal für kleine und mittelständische Unternehmen.

2.2. Produkte, Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 lag der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Fabasoft Konzern auf der Weiterentwicklung der aktuellen Produkte für private Unternehmen und öffentliche Verwaltungen.

Fabasoft Folio Cloud
Der Berichtszeitraum stand primär im Zeichen der Entwicklung der Folio Cloud Lokationen. Folio Cloud setzt sich nun aus mehreren Folio Cloud Lokationen zusammen. Jede Cloud Lokation ist ein für sich autarkes System, das in einem bestimmten Land oder bei einem bestimmten Kunden von Fabasoft betrieben wird. Die Folio Cloud Lokationen erlauben Nutzerinnen und Nutzern, den Speicherort der Daten selbst festzulegen. In der Arbeitsumgebung wählt die Nutzerin oder der Nutzer die Lokation aus, in der ein neuer Teamroom erzeugt werden soll, und bestimmt somit, wo die Daten liegen. Seit September 2012 können Folio Cloud Nutzerinnen und Nutzer Daten in der Folio Cloud Lokation Deutschland speichern.

Des Weiteren wurde die Version 2.0 der mobilen App für Folio Cloud für die Plattformen iOS und Android bereitgestellt. Diese Version verfügt über eine vollkommen neue Benutzerführung. Sie erlaubt das Hochladen von Bildern oder Videos bzw. sonstiger Dateien aus anderen Applikationen sowie das Abspielen von Videos direkt in der App auch im Offline-Modus. Die Folio Cloud Lokationen werden ebenfalls von der Folio Cloud App unterstützt. Damit kann die Nutzerin/der Nutzer über die App auf die Daten aus allen Folio Cloud Lokationen zugreifen. Neu ist auch die Aktualisierung aller offline verfügbaren Teamrooms mit einem Klick.

Die Authentisierungsmöglichkeiten in Fabasoft Folio Cloud wurden im Berichtszeitraum erweitert. Nutzerinnen und Nutzer haben nun die Möglichkeit, ihren Facebook-Account für die Authentisierung zu verwenden. Bei der Registrierung für Fabasoft Folio Cloud kann sofort eine Verknüpfung mit einem Facebook-Account hergestellt werden.

Fabasoft Folio
Ein Schwerpunkt der Forschung und Entwicklungstätigkeit im Folio-Team lag in der Weiterentwicklung der Anwendungsmöglichkeiten für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit in Teamrooms. Mit der Möglichkeit, Teamrooms aus der internen Fabasoft Folio Installation nach Folio Cloud zu übertragen, ist es einfach, externe Partner in Projekte einzubinden. Diese „hybriden Teamrooms“ können nach abgeschlossener Zusammenarbeit wieder in die interne Fabasoft Folio Installation übernommen und in Folio Cloud gelöscht werden.

Fabasoft cooperates with Hochschule Harz
Since mid-September 2012, Fabasoft has been cooperating with Hochschule Harz (Harz University) for applied sciences and presenting the Fabasoft eGov-Suite in the "Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung" (Laboratory for applied IT in business development). On the one hand, the supply of a web-based test access to Fabasoft eGov-Suite allows the system to be tested within different scenarios. On the other hand, Fabasoft eGov-Suite is integrated into selected events with users from the public sector.

Hochschule Harz has been operating a platform for the further development of organizational and technical research within the working environment of business development together with the "Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung (WiföLAB)". The aim is to connect solution providers, users and research in order to establish strategic partnerships and cooperations.

monitor.at website visitors find with Mindbreeze InSite
Since September 2012 monitor.at has been using Mindbreeze InSite as its search solution. The cloud service indexes monitor.at's content including all its semantic correlations. This enables visitors to quickly and easily find the information they need from the over 13,500 published articles. Furthermore, Mindbreeze's Information Pairing technology allows news about the top topics to be automatically displayed. This connects information from different areas and displays them directly on the webpage. The visitors do not realise that a search is delivering the results. monitor.at is Austria's leading IT news portal for small and medium sized companies.

2.2. Products, research and development

In the first six months of the fiscal year 2012/2013 research and development activities of the Fabasoft Group focused on the continuing development of the existing products for private corporations and public administrations.

Fabasoft Folio Cloud
The first six months of the fiscal year 2012/2013 were characterised primarily by the development of the Folio Cloud locations. Folio Cloud now comprises several Folio Cloud locations. Each cloud location is a self-sufficient system in its own right which is operated by Fabasoft in a particular country or at a particular client. The Folio Cloud locations allow users themselves to determine the physical location of where their data is stored. The user selects the location in the user environment and thus specifies where a new team room will be created and the data is stored. Folio Cloud users have been able to save data in the Folio Cloud locations in Germany since September.

Furthermore, version 2.0 of the mobile app for Folio Cloud was released for the iOS and Android platforms. User guidance in this version is completely new. It enables you to upload photos and videos or other data from other applications as well as to play videos directly using the app - even in offline mode. The Folio Cloud locations are also supported by the Folio Cloud app. This allows users to access their data from all Folio Cloud locations via the app. This version also enables all team rooms that are available offline to be updated with a single click.

The authentication possibilities in Fabasoft Folio Cloud were also extended during this reporting period. Users can now use their Facebook accounts for authentication. When registering for Fabasoft Folio Cloud a link to a Facebook account can be established straight away.

Fabasoft Folio
One focal point of research and development activities for the Folio team was the continued development of application opportunities for cross-organisational collaboration in team rooms. With the possibility of transferring team rooms from the internal Fabasoft Folio installation to Folio Cloud it is easy to involve external partners in projects. These "hybrid team rooms" can then be retrieved back into the internal Fabasoft Folio installation and deleted in Folio Cloud once the collaboration is complete.

Die Usability im Bereich der Zusammenarbeit mittels Teamrooms wurde durch neu umgesetzte Anwendungsfälle und durch eine verbesserte Benutzerinteraktion bei den bestehenden Anwendungsfällen gesteigert. Das Feedback der Fabasoft Folio Cloud Benutzer wurde dabei berücksichtigt.

Ein weiterer Schwerpunkt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 lag im Bereich des Geschäftsprozessmanagements. Mit dem neuen grafischen Modellierungswerkzeug können Geschäftsprozesse direkt im Fabasoft Folio Web Client modelliert werden. Als Notation wird der international anerkannte BPMN 2.0 Standard der OMG (Object Management Group) verwendet, wodurch Prozessdiagramme einfach zwischen unterschiedlichen Modellierungswerkzeugen ausgetauscht werden können.

Beim Thema Content Management erfolgte die Umsetzung der Anwendungsfälle „Interaktives Scannen von Dokumenten“ am Arbeitsplatz und „Annotierung bestehender Dokumente“. Für Annotierungen wird ein externer Viewer auf PDF-Basis eingesetzt, dabei werden die Anmerkungen aus dem Viewer spezifischen Format in das generische Objektmodell überführt. Der Viewer für Annotierungen kann im Browser oder separat in einem eigenen Fenster wie auf einem zweiten Monitor dargestellt werden.

Zum Thema Accessibility erfolgten Verbesserungen im Bereich des User Interfaces wie die durchgängige Tastaturbedienung und Auszeichnung mit WAI-ARIA-Tags. Diese funktionieren jetzt auch in allgemeinen Metadaten-Formularen. Typische Anwendungsfälle wie das Kopieren von Werten in der Spaltenansicht wurden weiter verbessert und auf neue Typen ausgedehnt (Währungen).

Fabasoft eGov-Suite
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 lag der Fokus auf der Entwicklung der Fabasoft eGov-Suite 2012 Edition CHE (Schweizer Version der Fabasoft eGov-Suite). Der Schwerpunkt innerhalb der Edition CHE waren Umsetzungen gemäß des neuen Systemkonzepts V1.01 des Programms GEVER. Diese erfolgten nach Prüfung in enger Zusammenarbeit mit dem Change Board Bund und den Bestandskunden. Zusätzlich wurde die Aussonderungskomponente an das Bundesarchiv entwickelt.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Entwicklungsstart der Fabasoft eGov-Suite 2013 basierend auf dem aktuellen Stand von Fabasoft Folio. Hier wurden neben Portierungsarbeiten auch Konsolidierungsaktionen gesetzt, welche die Fabasoft eGov-Suite 2013 schlanker werden lassen. Die grafische Benutzeroberfläche für die Fabasoft eGov-Suite 2013 wird anhand der Innovationen von Fabasoft Folio weiter optimiert, um für die Endanwenderin/den Endanwender ein höchstes Maß an Benutzerfreundlichkeit zu erreichen. Im Berichtszeitraum unterstützte das Produktentwicklungsteam auch Upgradeprojekte auf die Fabasoft eGov-Suite 2012.

Fabasoft Mindbreeze
beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit der professionellen Suche für Webseiten und Webportale als Cloud-Service und mit semantischen Suchalgorithmen. Ab der 2012 Fall Release steht mit Mindbreeze Cognition ein professionelles semantisches Suchwerkzeug zur Verfügung. Mindbreeze Cognition ist auch als Erweiterung für Fabasoft Mindbreeze Enterprise verfügbar. Der Cloud-Service Mindbreeze InSite wurde weiter verbessert und ausgebaut. So können nun auch Vorschaubilder von Inhalten aus PDF-Dokumenten oder Office-Dokumenten erstellt werden. Das Hinzufügen von Mindbreeze InSite Quellen zu einer bereits existierenden Fabasoft Mindbreeze Enterprise Umgebung ist nun ebenfalls möglich.

Fabasoft app.ducx
Das Hauptaugenmerk im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 lag auf dem Thema Platform-as-a-Service. Ziel war es, die Entwicklungsplattform rund um app.ducx sowohl Cloud App Entwicklern als auch Enterprise App Entwicklern einfach zugänglich zu machen. Die Plattform umfasst ein Source-Code-Repository, eine Virtual Development Environment (VDE) und die „App Development“-App. Die VDE, eine virtuelle Umgebung, wird im Fabasoft-Rechenzentrum betrieben und auf dem eigenen Notebook gemanagt. Damit ist das System hochperformant und entspricht den Service-Level-Agreements. Mit der „App Development“-App wird festgelegt für welche Versionen automatisierte Tests in einer Continuous-Integration-Umgebung ausgeführt werden sollen. Das Werkzeug zur Lösungsentwicklung ist die neueste Version der Open-Source-Umgebung Eclipse 4.2 mit einem Fabasoft app.ducx und Fabasoft app.test Plug-in.

Usability in the collaboration between team rooms has been enhanced by newly implemented use cases and improved user interaction in the existing use cases. Feedback from Fabasoft Folio Cloud users was taken into account in these processes.

Business process management was another focal point in the first six months of the fiscal year 2012/2013. With the new graphic modelling tool business processes can be modelled directly in the Fabasoft Folio web client. The internationally acknowledged BPMN 2.0 Standard of the OMG (Object Management Group) is used as notation, thus enabling process diagrams to be exchanged easily between different modelling tools.

In the field of content management the use cases "interactive scanning of documents" on the workstation and "annotation of existing documents" were implemented. A PDF-based external viewer is used for annotations whereby the notes are transferred from the viewer-specific format to the generic object model. The viewer for annotations can be displayed in the browser or separately in a window of its own and on a second monitor.

With regard to accessibility there were improvements to the user interface with full keyboard operation and the assigning of WAI ARIA tags. These now also work in the general metadata forms. Typical use cases such as the copying of values in the column view were improved and extended for new types (currencies).

Fabasoft eGov-Suite
In the first six months of the fiscal year 2012/2013 development work concentrated on Fabasoft eGov-Suite 2012 Edition CHE (the Swiss version of Fabasoft eGov-Suite). The focus within the CHE Edition was on implementations on the basis of the new system concept V1.01 of the GEVER program. These were realised and tested in close collaboration with the Federal Change Board and existing clients. Additionally, the selection elements were developed with the federal archive.

The launch of the development of Fabasoft eGov-Suite 2013 based on the current status of Fabasoft Folio was another focal point. Besides porting work, consolidation activities to make Fabasoft eGov-Suite leaner were also carried out. The graphical user interface for Fabasoft eGov-Suite 2013 is being further optimised using the innovation of Fabasoft Folio to achieve the highest possible degree of user friendliness for end users. The product development team also supported upgrade projects to Fabasoft eGov-Suite 2012 in the period under review.

Fabasoft Mindbreeze
worked on professional search for websites and web portals as cloud service and semantic search algorithms in the period under review. Mindbreeze Cognition is a professional, semantic tool which will be available from the 2012 Fall Release. Mindbreeze Cognition is also available as an extension to Fabasoft Mindbreeze Enterprise. The cloud service Mindbreeze InSite has been improved and extended. As a result, thumbnails of contents such as PDFs or Office documents can now also be created. The seamless addition of Mindbreeze InSite sources to an existing Fabasoft Mindbreeze Enterprise environment is now likewise possible.

Fabasoft app.ducx
The main focus in the first six months of the fiscal year 2012/2013 was on the theme platform as a service. The objective here was to make the development platform with regard to app.ducx easily accessible to both cloud app developers and enterprise app developers. The platform comprises a source code repository, a Virtual Development Environment (VDE) and the "App Development" app. The VDE is a virtual environment which can be managed on your own laptop. The system is thus high-performance and satisfies the service level agreements. The "App Development" app is a system with which the release management of your own solutions and applications can be realised. It defines which versions are to be designed and which automated tests are to be run in a continuous integration environment. The tool for developing solutions is the latest version of the open-source environment Eclipse 4.2 with a Fabasoft app.ducx and Fabasoft app.test plug-in.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Entwicklung von app.ducx lag auf der User-Experience (Benutzerfreundlichkeit). Im Zuge dessen wurden Funktionalitäten wie Quick-Access, Content-Assist, eine kontextsensitive Hilfe sowie die Quick-Fix-Funktionalität, welche Vorschläge zur Lösung von konkreten Fehlern und „Warnings“ liefert, eingeführt. Das dateiübergreifende Refactoring, also das Ersetzen von Ausdrücken im Code, wurde von den domänenspezifischen Sprachen von app.ducx auf die app.ducx Expression-Language ausgeweitet.

Fabasoft app.test
Ziel von Fabasoft app.test ist es, eine nachhaltige Qualität für Business Anwendungen mit wenig Aufwand zu erreichen. Um die nahtlose Integration von Qualitätssicherung und der Anwendungsentwicklung mit Fabasoft app.ducx zu verstärken, steht nun auch Fabasoft app.test premium als Eclipse Plug-in zur Verfügung. Ein wichtiger Punkt der Produktentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 war die Unterstützung weiterer Webbrowserversionen (32 und 64 Bit). Im Sinne der Platform-as-a-Service-Strategie unterstützt Fabasoft app.test analog zu Fabasoft app.ducx die Entwicklungsumgebung Eclipse in der Version 4.2.

Fabasoft app.telemetry
Das app.telemetry-Entwicklungsteam beschäftigte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 mit der Erweiterung und Optimierung der Anwendungsmöglichkeiten von Fabasoft app.telemetry in der On-premises-Variante. In dieser Variante können nun auch Java-Anwendungen, welche nicht unter Microsoft Windows oder CentOS laufen, in die Softwaretelemetrie-Überwachung einbezogen werden. Der app.telemetry-Agent muss dafür nicht mehr direkt in der Umgebung, in der die Java-VM betrieben wird, installiert werden. Vielmehr werden die Softwaretelemetrie-Daten an einen über TCP/IP erreichbaren remote Agent übertragen. Auf Basis von TCP-Streams wurde die Netzwerkkommunikation für einen schnelleren Transport der Daten zwischen app.telemetry Komponenten optimiert, insbesondere für Szenarien mit hohen Latenzzeiten.

Faba5
Ein Schwerpunkt der Forschung und Entwicklungstätigkeit des Faba5-Teams lag in der Weiterentwicklung der Web-Editoren. Diese ermöglichen ein direktes Bearbeiten der aktuellen Seite im Browser. Sie stehen als HTML-, Formular-, Mindbreeze Information Pairing- und Social-Editor zur Verfügung. Mit der St. Galler Business School wurden neue kundenbezogene Anforderungen definiert und in Form eines Internet Portals implementiert.

Die Integration mit Fabasoft Folio Cloud, Mindbreeze und app.telemetry wurde weiter verbessert und vereinfacht. Damit können zum Beispiel Daten aus einer Fabasoft Folio Cloud App über standardisierte Webservice Schnittstellen in Faba5 integriert und dargestellt werden.

Die Einsatzmöglichkeiten des von Mindbreeze zur Verfügung gestellten Information Pairings wurden dahingehend erweitert, dass Websiteverantwortliche nun über verschiedene Filter persönliche, suchgetriebene Inhalte definieren können. Die Information Pairing Technologie ermöglicht es, mittels vordefinierten Suchabfragen die Ergebnisse in vordefinierten Bereichen auf der Website automatisch anzeigen zu lassen. Eine erste Implementierung erfolgte unter dem Titel „Seminarfinder“ auf der Website der St. Galler Business School.

2.3. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem Zwischenbilanzstichtag sind beim Fabasoft Konzern keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

2.4. Ausblick

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber betreut Fabasoft eine Reihe von Bestandskunden im europäischen Raum. Dieses Geschäft bildet erfahrungsgemäß einen stabilen Umsatzkern, wobei sich auch hier die Sparvorgaben der öffentlichen Hand zunehmend auswirken. Die nach wie vor instabile Wirtschaftslage in Europa verbunden mit deutlichen Budgeteinschränkungen im öffentlichen Sektor lässt Entscheidungsträger mit Zurückhaltung reagieren und führt vielfach zu Verschiebungen und Einschränkungen von geplanten Projekten. Allgemein unterliegt das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern deutlichen Schwankungen zwischen den Geschäftsjahresquartalen.

User experience was an additional focal point in the development of app.ducx. Functionalities such as quick access, content assist, context-sensitive help and the quick-fix functionality, which offers suggestions on how to solve concrete errors and provides warnings, were introduced as part of this process. Cross-file refactoring, i.e. the replacement of expressions in the code, was extended from the domain-specific languages of app.ducx to the app.ducx expression language.

Fabasoft app.test
The goal of Fabasoft app.test is to achieve a sustainable quality for business applications with the minimum amount of effort. In order to strengthen the seamless integration of quality assurance and application development with Fabasoft app.ducx, Fabasoft app.test premium is now also available as an Eclipse plug-in. One important feature of the product development in the first six months of the fiscal year 2012/2013 was the expansion of platform independence through the support of additional web browsers (32 and 64 bit). In line with the platform-as-a-service strategy, Fabasoft app.test supports (in the same way as Fabasoft app.ducx) version 4.2 of the Eclipse development environment.

Fabasoft app.telemetry
In the first six months of the fiscal year 2012/2013 the app.telemetry development team concentrated on the expansion and optimisation of the application possibilities of Fabasoft app.telemetry in the on-premise version. Java applications which do not run under Microsoft Windows or CentOS can now also be included in the software telemetry monitoring in this version. The app.telemetry agent no longer has to be installed directly in the environment in which the Java VM is run. Instead the software telemetry data is transferred to a remote agent which is reachable via TCP/IP. Based on TCP streams the network communication was optimised for faster data transfer between app.telemetry components, especially for scenarios with high latency times.

Faba5
Research and development activities for the Faba5 team focused on the continued development of the web editors. Web editors enable current pages to be edited directly in a browser. They are available as HTML, form, Mindbreeze information pairing and social editors. New customer-oriented requirements were defined together with the St. Galler Business School and implemented in the form of an internet portal.

Integration with Fabasoft Folio Cloud, Mindbreeze and app.telemetry was improved and simplified. Data from a Fabasoft Folio Cloud app, for example, can now be integrated and shown in Faba5 using standardised web service interfaces.

The application possibilities of the information pairing technology provided by Mindbreeze have been extended so that webmasters can now define personal, search-driven content using different filters. Information pairing technology makes it possible to have results displayed automatically in pre-defined areas on the website by means of pre-defined search queries. The first implementation was carried out under the title “Seminar Finder” on the St. Galler Business School’s website.

2.3. Significant events after the interim balance sheet date

No events of special significance which might have led to a different representation of the Fabasoft Group’s assets, financial and earning situation after the interim balance sheet date.

2.4. Outlook

In the public client sector, Fabasoft has placed its know-how at the disposal of a number of existing European clients. Experience shows that this business represents a stable core source of revenue, despite cutbacks in the public sector having increasingly effects. Ongoing economic instability in Europe combined with significant cutbacks in the public sector mean that decision-makers act with restraint, in many cases resulting in postponement and restriction of planned projects. Overall business with customers in the public sector is subject to significant fluctuations from one quarter of the fiscal year to the next.

Neukundengewinnung erfolgt im Bereich der öffentlichen Auftraggeber nahezu ausschließlich über hochkompetitive öffentliche Ausschreibungen mit den damit verbundenen Vorlaufzeiten. Fabasoft positioniert sich hier im Wettbewerb speziell über ausgezeichnete Referenzen, kundennahe Produktinnovationen und erfahrene Umsetzungsteams. Im Feld der Bestandskunden soll über Erweiterung des Kreises der Anwenderinnen und Anwender sowie über Zusatzprojekte Geschäft generiert werden.

Im Berichtszeitraum war das Projektaufkommen bei den öffentlichen Auftraggebern verhalten und teilweise rückläufig. Gegen Ende des zweiten Geschäftsjahresquartals (1. Juli 2012 – 30. September 2012) konnte aber vereinzelt ein erstarkendes Interesse an Neu- und Erweiterungsprojekten festgestellt werden. Wie weit diese Entwicklung tragfähig und anhaltend ist, kann aktuell nicht abgesehen werden.

Im Bereich der privaten Auftraggeber beeinflussen ebenfalls die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen sowie die Entwicklungen ihrer Zielgruppen und Zielmärkte die Investitionsfreudigkeit. Eine anhaltende Zurückhaltung bei Investitionen aufgrund der unsicheren Lage im EU-Raum kann nicht ausgeschlossen werden. Es werden verstärkt Anstrengungen unternommen, neue Nutzungsmodelle am Markt zu etablieren und die Marktteilnehmer für die Vorteile der Fabasoft-Lösungen zu sensibilisieren. Beispielsweise bietet Fabasoft nunmehr die Speicherung der Cloud-Daten nach Geografien. Die Erhöhung der Bekanntheit soll über verstärkte Marketing- und PR-Aktivitäten geschaffen werden. Speziell wird auch daran gearbeitet, ausgehend von der positiven Aufnahme der kostenfreien Cloud-Angebote, verstärkt unternehmensorientierte und bezahlte Cloud-Leistungen zu verkaufen.

3) Chancen- und Risikobericht

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Neue Produkte und Produktversionen
Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht, als auch neue Produktangebote vorbereitet. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäfts sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen werden.

Umfassendes Produktportfolio für Cloud Computing
Für die Konzernproduktlinien Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze und Fabasoft app.telemetry wurden die bestehenden Angebote ausgebaut und verfeinert sowie Cloud-Angebote bereitgestellt:

Fabasoft Folio Cloud
Die steigende Vernetzung von Unternehmen auch über Landesgrenzen hinweg erfordert neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit in einem zuverlässigen Rahmen. Fabasoft entwickelte dafür das Produkt Fabasoft Folio Cloud. Die Basisversion Fabasoft Folio Cloud primo wird aktuell kostenlos angeboten und bietet damit eine attraktive Einstiegsmöglichkeit.

Chancen für den Fabasoft Konzern können sich in der Folge aus der Vermarktung der umfangreicheren, kostenpflichtigen Fabasoft Folio Cloud Editionen ergeben, die im Online-Shop erhältlich sind. Darüber hinaus bietet Fabasoft eine Vielzahl an Cloud Apps für spezielle Businessanwendungen in einem eigenen Shop als Ergänzung zum Basisumfang der Fabasoft Folio Cloud Editionen an.

Fabasoft Mindbreeze InSite
Über ein einfaches Self-Service-Portal können Betreiber von Webauftritten diese von Mindbreeze InSite indexieren lassen und damit komfortabel durchsuchbar machen. Das Ergebnis kann für eine bestimmte Zeit kostenlos getestet werden. Ist der Kunde mit dem Sucherlebnis zufrieden, so kann er nach der Testphase sofort in die kostenpflichtige Nutzung auf Basis von Monatsgebühren überwechseln.

The acquisition of new customers in the public sector takes place almost solely in the form of highly competitive tenders with equally challenging lead times. In the face of competition Fabasoft positioned itself especially via excellent references, client-focussed product innovations and experienced implementation teams. The intention is to generate business with existing customers through additional projects and by widening the circle of users.

During the reporting period the number of projects for public sector clients was limited and in some cases regressive. However, towards the end of the second quarter (1 July 2012 – 30 September 2012) a strengthening interest in new and extension projects could be observed. It is not currently foreseeable to what extent this development is sustainable and lasting.

In the private sector the willingness to invest is also influenced by overall economic developments as well as the development of their own target groups and target markets. Consequently, a continued climate of caution with regard to investment cannot be ruled out because of the economic instability in the EU. Fabasoft will intensify efforts to establish new use models and to increase awareness of Fabasofts' software solutions benefits. For example, from now on Fabasoft offers cloud data storage based on geographies. Marketing and PR activities will be intensified in order to heighten the level of awareness. A particular focus is also being placed on strengthening the sale of business-oriented and paid cloud services based on the positive take-up of the free cloud offerings.

3) Opportunities and risks

3.1. Prospective development of the Fabasoft Group

Significant opportunities for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

New products and product versions
As a result of intensive research and development activities in the first six months of the 2012/2013 fiscal year, new versions of existing products have been made available and also new products have been prepared. This opens up both opportunities for new business and also additional business from existing customers. The intention, particularly with regard to new business, is to create business opportunities in new vertical markets, in new geographies and based on new marketing and use models.

Comprehensive product portfolio for Cloud Computing
In the Group product lines Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze and Fabasoft app.telemetry the current offers have been extended and refined and cloud services have been provided.

Fabasoft Folio Cloud
The growing networking of companies also across national borders calls for new possibilities of collaboration in a reliable framework. Fabasoft developed the product Fabasoft Folio Cloud for this purpose. The basic version, Fabasoft Folio Cloud primo, is currently available free of charge, thus offering users an attractive way of starting out with it.

Chances for the Fabasoft Group can also result from the marketing of the comprehensive Fabasoft Folio Cloud editions that have been available for purchase in the online shop. Additionally, Fabasoft offers numerous Cloud Apps for special business cases in its own shop to supplement the basic features of the Folio Cloud editions.

Fabasoft Mindbreeze InSite
Using a simple self-service portal, webmasters have the possibility to index websites and make them searchable. The result is available for testing free of charge for a certain time. After this time and if the customer is satisfied with the search result, it is possible to switch immediately to a payment model on a monthly basis.

Fabasoft app.telemetry
Fabasoft app.telemetry ermöglicht es, die Performance von Webanwendung aus der Sicht der Nutzerinnen und Nutzer dieser Anwendungen zu messen und zu dokumentieren. Das Produkt ist als Cloud-Service nutzbar und kann mit geringem Aufwand an bestehende Webanwendungen angebunden werden.

Alle diese Cloud-Angebote ermöglichen eine schnelle und unkomplizierte Erprobung und Nutzung der Fabasoft Produkte über das Internet. Die damit verbundene Senkung der Eintrittsschwelle für potenzielle Kunden ist ein Kernmerkmal des Cloud-Geschäftes. Die mit der Vermarktung dieser Angebote einhergehende Online-Präsenz kann zudem auch eine positive Wirkung zugunsten der klassischen On-Premises-Produktangebote von Fabasoft entfalten.

Strategie 100 und Bekenntnis zu Standards
Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern ist die zugrundeliegende „Strategie 100". Diese sieht vor, die Produkte sowohl auf der Microsoft-Windows-Plattform als auch auf Basis von Open-Source-Plattformen anzubieten. Durch das steigende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor könnten sich im Hinblick darauf Chancen für Fabasoft ergeben.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareprodukt-Entwicklung. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile dieser Plattformstrategie auch positiv für die Wirtschaftlichkeit des Cloud-Betriebsmodells aus, dem diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

Vertriebswege und Partnerschaften
In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, sowie in ausgewählten weiteren Ländern sollen Entwicklungs-, Vertriebs- und Projektpartner auch über den öffentlichen Sektor hinaus gewonnen werden. Darüber hinaus bestehen Vertriebsorganisationen für den privaten und den öffentlichen Sektor. Das Angebot umfasst unterschiedliche Nutzungsmodelle der Fabasoft Produkte und reicht vom „klassischen" (On-Premises-)Modell (Installation der Software in den Rechenzentren der Kunden) bis hin zu Cloud-Angeboten.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten des privaten Sektors ergeben. Ein stärker diversifizierter Vertrieb könnte mittelfristig die Abhängigkeit von Großprojekten der öffentlichen Hand reduzieren.

Ausschreibungslage des öffentlichen Sektors in den deutschsprachigen Ländern
Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus der derzeitigen Wirtschafts- und Budgetlage und dem Bedarf der Effizienzsteigerung in den Verwaltungen kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch von der Entscheidungsebene in Politik und Verwaltung tatsächlich umgesetzt wird, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit der in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Starke Abhängigkeit vom Geschäft im deutschsprachigen Raum
Die große Mehrheit der Umsätze im Fabasoft Konzern wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 mit Government-Kunden im deutschsprachigen Raum erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, Änderungen in den Technologievorgaben, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern können

Fabasoft app.telemetry
Fabasoft app.telemetry Cloud allows the monitoring, documentation of the performance of web applications in the view of users. The product is available as a cloud service and can be implemented in existing web applications with a minimum of work.

All these cloud services offer a quick and easy way to test Fabasoft products via the internet. The removal of any reluctance for potential customers to take the first step is a key feature of cloud business. The online presence that is required for the promotion of these offers can also turn out to have a positive impact on Fabasoft's classic onpremises products.

Strategy 100 and commitment to standards
A key unique selling proposition of the product range offered by the Fabasoft Group is the "Strategy 100" upon which it is based. This strategy aims to offer the products on the Microsoft Windows platform as well as on the basis of open source platforms. Further opportunities for Fabasoft may arise as a result of the increasing cost awareness seen in both the public and private sectors.

This open platform strategy in the Group is based on the commitment to and implementation of market-relevant standards in software product development to ensure a contribution is made to freedom of choice, transparency, cost-efficiency and future-safe applications when both customers and sales and development partners invest in IT.

Furthermore, the cost-efficiency of this platform strategy has a favourable effect on the profitability of the cloud operating models on which these platforms are based.

Sales channels and partnerships
Development, sales and project partners – also outside the public sector – are to be sourced in the countries in which Fabasoft is represented with its own companies and in other selected countries. There are also sales organisations for the private and public sectors. The portfolio includes various use models of the Fabasoft products and ranges from "classic" such as the installation of software in the clients' data centres (on-premises) to cloud offers.

Opportunities for the Fabasoft Group may also arise from the development of new client groups, for example in vertical market segments of the private sector. Strongly diversified sales may also reduce the strong dependency on largescale projects in the public sector in the medium term.

Tendering status in the public sector in the German-speaking countries
Business with the public sector clients depends strongly on the budgetary situation of the respective organisations. Although the current economic and budgetary situation and the need to increase efficiency in public administration indicate a degree of potential business it is not possible to say at this juncture to what extent this will be implemented by decision makers in politics and administration. Opportunities for the Fabasoft Group may also possibly arise from new projects in connection with public administration modernisation and eGovernment targets in European countries and beyond, providing the respective political will is also transformed into concrete projects and investments. Very successful existing references for the Fabasoft Group also repeatedly result in concrete inquiries from customers.

3.2. Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

Heavy dependency on business in the German-speaking countries
Business from government customers in the German-speaking countries accounted for a large majority of the sales of the Fabasoft Group in the first six months of the 2012/2013 fiscal year under review. Changes in this target segment, such as those due to the impact of budget cuts, planned savings, changes in technological specifications, project priorities and contracting processes, plus the emergence of new competitors can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and consequently the Fabasoft Group. Attempts to address these risks include offering existing customers intensive and high-quality service, benefit-generating product innovations and submitting offers that are as competitive as possible in the case of new projects. In addition to this, the intention is to use the newly created sales channels such as direct channels via the internet and new sales

das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen. Es wird versucht, diesen Risiken durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produktinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Des Weiteren sollen die neugeschaffenen Vertriebswege, wie beispielsweise direkt über das Internet und neue Betriebsmodelle für die Fabasoft Produkte eingesetzt werden, um weitere Kundengruppen außerhalb der öffentlichen Verwaltung und über den deutschsprachigen Raum hinaus zu erreichen. Durch einschlägige Vertriebs- und Marketingaktivitäten soll auch das Geschäft mit den Produkten Fabasoft app.telemetry und Fabasoft Mindbreeze gefördert werden.

Diversifikationsrisiken
Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkten, Zielmärkten und Vertriebswegen die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Hier sind besonders zu nennen: erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf die Personalauswahl sowie innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controlling-Maßnahmen laufend ergänzt und weiter entwickelt.

Internationalisierung
Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Mitbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier besonders anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen. Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, Widerspruch oder Überlappung in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Markteintritt mit neuen Produkten
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 konnten weitere Erfolge mit neuen Produktangeboten erzielt werden. Wie sich diese Produktangebote dauerhaft am Markt etablieren werden, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Eine besondere Herausforderung stellen auch die mit diesem Geschäftsmodell im Zusammenhang stehenden erforderlichen (Online-)Marketing, Betriebs- und Support-Investitionen dar. Ein Risiko hinsichtlich des Cloud-Angebotes könnte darin bestehen, dass trotz hoher Nutzungsintensität der kostenfreien Einstiegsangebote eine Konvertierung in die kostenpflichtigen Nutzungsmodelle in ausreichender Anzahl zum Erreichen der Wirtschaftlichkeitsschwelle nicht, sehr spät oder nur mit sehr großem Aufwand erreicht werden kann. Des Weiteren bergen die erforderlichen erheblichen Aufwände im Bereich des Online-Marketings das Risiko hoher Streuverluste.

Generell ist der Markt von Cloud-Angeboten von einer überaus kompetitiven Wettbewerbssituation mit starken nationalen und internationalen Anbietern unterschiedlichster Größe und Angebotskonfigurationen geprägt.

Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes
Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen, sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen, Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen für die Möglichkeiten der Fabasoft, die eigene Marke wirksam zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Mitbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

models for the Fabasoft products to acquire new client groups outside public administration and beyond the German-speaking countries. Furthermore, the intention is to increase business with the products Fabasoft app.telemetry and Fabasoft Mindbreeze through appropriate sales and
marketing activities.

Diversification risks
Efforts to reduce the risks of excessive specialisation and thus dependency on a narrow and volatile target segment by increasing diversification in terms of products, market segments and sales channels in turn create new risk potential. This includes primarily: increased marketing expenses, increased expenses in research and development, multiple investment projects to prepare the market, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organisational and business structure. To address these risks, particular importance is to be attached to recruitment and internal education and training. Moreover, internal reporting and controlling measures will be extended and developed continuously.

Internationalisation
Entering new markets also entails certain risks. Unfamiliarity with the target market, lower awareness of the company than in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products and possible deficits in communication and control are of particular note here. The aim is to limit these and similar risk factors by concentrating on a partneroriented model intended to reduce immediate project risks which may arise from the company's own tendering in complex project situations and project implementation activities. General political and economic conditions in the individual countries and contradiction or overlapping in regulatory or tax provisions may also represent risk factors in more internationalised business.

Market entry with new product
In the first six months of the 2012/2013 fiscal year further successes could be achieved with new product offerings. It is not possible to say at the present time to what extent these new product offers will become established on the market. The required (online) marketing, operational and support investments in connection with this business model also represent a major challenge. One risk concerning the cloud offer may lie in the fact that despite highly intensive use of the free starter offers, the conversion of the number of fee-based models required to reach the breakeven point may either not be possible to achieve or only much later or only with considerable expenses. Furthermore the necessary and considerable expenditure in the field of online marketing bears the risk of high scatter loss.

The cloud market is generally characterised by an incredible degree of competitiveness with strong national and international providers of different sizes and with different offering configurations.

General risks of the partner business
Risks in the partner business for Fabasoft lie in particular in the limited or complete lack of direct customer contact (and thus also in the lack of direct customer feedback), the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project that also lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore the partner business frequently restricts Fabasoft's possibilities of positioning its own brand effectively, safeguarding company secrets and acquiring new business. With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, and also the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find enough or the right partners to develop the high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. This would mean that it may not be possible to achieve the desired market penetration (or to the extent required for sustainable market success) with regard to product technology in the markets in question.

Risiken hinsichtlich vertraulicher Informationen und geistigen Eigentums
Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Information und geistigen Eigentums höchsten Stellenwert bei. Es ist jedoch die Gefahr nicht völlig auszuschließen, dass jemand unberechtigten Zugriff auf dieses sensible Material erhält. Es wurden verschiedene organisatorische, systemtechnische und physische Barrieren eingerichtet, um solchen unberechtigten Zugriff zu verhindern. So hält Fabasoft das ISO-27001-Zertifikat für den Standort Linz. Die ISO-Norm 27001 ist ein weltweit anerkannter Standard für die Bewertung der Sicherheit von IT-Umgebungen. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde die ISAE 3402 Prüfung (vormals SAS 70 Type II) positiv abgeschlossen. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf Fabasoft Folio Cloud geprüft. Der unabhängige Auditor PricewaterhouseCoopers hat für Fabasoft Folio Cloud einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch gegenüber einem gezielten Einsatz krimineller Energie, ist jedoch nicht möglich. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Da solche Situationen neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben können, wird auch diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

Produktrisiken
Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Das zugrundeliegende innovative, eigenentwickelte Produkt – Fabasoft app.test – wird laufend optimiert und auch Kunden und Partnern für ihre Qualitätssicherung angeboten.

Ein weiteres Risiko betreffend Softwareprodukte wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen sowohl betreffend die Fabasoft Produkte als auch hinsichtlich Produkten oder Technologien Dritter, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen, oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Vertragsstrafen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen. Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Verkauf von Neulizenzen der Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen negativ beeinflussen können.

Risiken im direkten Projektgeschäft
Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt im Wege über deren Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Fabasoft setzt für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern
Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen

Risks concerning confidential information and intellectual property

Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information and intellectual property. However, the risk of an unauthorised person gaining access to this sensitive material can never be ruled out completely. Various organisational, technical system and physical barriers have been set up to prevent unauthorised access. To this end, Fabasoft has ISO 27001 certification for the Linz location. The ISO 27001 standard is recognised throughout the world for the evaluation of the security of IT environments. In the fiscal year 2011/2012 ISAE 3402 certification (formerly SAS 70 Type II) was completed with success. The audit assessed the design and effectiveness of selected control with regard to Folio Cloud. The independent auditor PricewaterhouseCoopers issued an unqualified certificate for Folio Cloud without exception. It is not possible, however, to rule out such risks completely, especially if criminal energy is used specifically for this purpose. Nor can the infringement of protected legal positions of third parties in the course of development work or project implementation activities be completely ruled out. Since such situations may not only harm the company's reputation but also have far-reaching negative financial consequences for the company, this area of risk is also given high priority.

Product risks

The development of software products is always subject to the risk of software errors and functional restrictions which even the use of extensive quality management and test procedures can never rule out completely. This applies both to Fabasoft products and also third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or which interact with these. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer satisfaction, partner satisfaction, chances for new business and the success of implementation projects, operation projects or online products. In order to reduce these risks, Fabasoft uses not only manual test procedures but also automated tests in product development and project implementation. The innovative product developed by Fabasoft in-house as the basis for such tests – Fabasoft app.test – is continuously optimised and also offered to customers and partners for their quality assurance.

A further risk with software products is seen in the possible postponement of software product deliveries – both Fabasoft's own products and also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays may lead to the postponement or loss of sales revenues and even result in contractual penalties in the case of project business. Furthermore, longer development times would also increase development costs accordingly. The same applies also to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting. Generally it must be said that downturns in the sales of new licenses for products of the Fabasoft Group can also have a negative effect on the development of sales from services, support services and software updates.

Risks in direct project business

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example based on fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems in the technical implementation or operation, software errors, problems with project management, warranty and liability claims (compensation) and issues concerning human resources (for example if key members of staff are not available in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work which is subject to continuous further development.

The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company's direct scope of influence but may have a significant impact on the overall success of the project.

Risks in business with clients in the public sector

Projects in the public sector are known for lengthy lead times and decision-making processes, complex, very formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge at a legal, technical and human level, elaborate, expensive and long-drawn-out tests, plus tight budgets on the part of the clients and strong pressure from competitors which is intensified by the public, mostly international nature of the tendering process. These clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation etc.) in the project agreements which are often non-negotiable. Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such uncertainties in the business can jeopardise both the awarding of new projects and also the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on the development of

(Haftung, Schadenersatz etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor. Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können darüber hinaus bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start" befördern. Auf Grund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken. Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden drohende und bereits umgesetzte drastische Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten insbesondere im Zusammenhang mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation gesehen.

Mitbewerbsdruck
Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management und Cloud Computing, unterliegt einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller auf nationaler Ebene zusammenschließen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in neue Marktsegmente mit neuen Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der hohe Sättigungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareprodukte.

Personalrisiken
Es werden Risiken darin gesehen, hochqualifizierte Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell die Nachfrage in weiten Bereichen das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, führen.

IT-Risiken
Störungen beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internet-Betreiber, Bedienungsfehler, Viren, Hacker oder Naturkatastrophen können den Betrieb der Systeme des Unternehmens sowie von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen. Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten sowie der Online-Präsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Homepage – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe oder Datenverluste sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-) Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde die ISAE 3402 Prüfung (vormals SAS 70 Type II) positiv abgeschlossen. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf Fabasoft Folio Cloud geprüft. Der unabhängige Auditor PricewaterhouseCoopers hat für Fabasoft Folio Cloud einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt.

revenues. Political developments such as re-elections and responsibility transfer may also result in having to go "back to the drawing board" with projects that have already been awarded and reached their final stages. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also a greater danger of cluster risks. Drastic cuts that have either been threatened or already taken place in government budgets represent a considerable risk in the important public sector business, particularly in connection with the current overall economic climate.

Competition

The software sector, in the enterprise content management and cloud computing segments in particular, is undergoing an intensive wave of consolidation which is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. Furthermore the trend that smaller manufacturers are also forming alliances at national level to have a stronger presence in the marketplace continues. In addition to this there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter new market segments with new products which will in turn result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the high degree of satiation in the software sector makes the acceptance and establishment of new software products more difficult.

Personnel risks

Risks can be seen in finding an appropriate number of highly qualified management specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of new or restructured business areas and also in encouraging their long-term loyalty to the company.

In many areas the demand for IT professionals currently exceeds supply on the labour market. There is thus a risk of personnel requirements not being met, neither in terms of time nor with regard to economically sensible conditions.

Furthermore, there is a risk if a larger number of employees – particularly key members of staff – leave the company within a short space of time and no replacements can be found in the short term. This would have a negative effect on business development and the ability of the company to fulfil obligations already agreed to and it is likely that it would have a negative impact on customer satisfaction and revenues – even going as far as contractual penalties or other unpleasant consequences for the company such as a damaged reputation.

IT risks

Errors, for example in the hardware, data storage or network infrastructure, in software, data transfer lines or on the part of the internet provider, operational errors, viruses, hackers and natural disasters can have a negative effect on the operation of the company's systems and any important systems they are linked to and can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery. One possible consequence of this can be the reduction or failure especially of online services, sales, development and administration activities and the online presence of the company – including announcements that legislation or the company regulations require to be published on the website – plus data error or loss. This could lead to comparable effects on other companies or organisations which use (online) services of the company for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has taken organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems.

In the fiscal year 2011/2012 ISAE 3402 certification (formerly SAS 70 Type II) was completed successfully. The audit assessed the design and effectiveness of selected control with regard to Folio Cloud. The independent auditor PricewaterhouseCoopers issued an unqualified certificate for Folio Cloud without exception.

Finanzrisiken
Das Risiko von Forderungsausfällen wird im direkten Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern aktuell als verhältnismäßig gering eingeschätzt, im Partnergeschäft sowie im Umfeld der privaten Auftraggeber könnte die weiterhin angespannte Situation am Finanz- und Wirtschaftsmarkt zu einem höheren Finanzrisiko führen. Das Zinsänderungsrisiko besteht nur bei den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten. Da diese Wertpapiere über Fonds gehalten werden und kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Im Zusammenhang mit der unsicheren Wirtschaftsentwicklung speziell im Finanzsektor sind Risiken betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen derzeit nicht ausschließbar.

4) Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Linz, am 7. November 2012

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

Financial risks

The receivables risk in direct business with public clients is currently considered to be relatively low, whereas the current and continuingly tense situation in financial and economic markets could lead to a higher financial risk in the partner business and in the private client sector. Interest rate risk occurs only in the case of available-for-sale financial assets. As these securities are held in funds and can be called at short notice, the interest rate risk can be regarded as insignificant. Exchange rate risks occur mostly when receivables or payables/assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

Further to uncertain economic developments, particularly in the financial sector, risks concerning the safety and value retention of assets at financial and insurance institutions and claims against these institutions cannot be ruled out at the present time.

4) Significant transactions with related companies and persons

In the period under review no significant businesses of affiliated companies and persons were affected.

Linz, 7 November 2012

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Konzerngesamtergebnisrechnung
für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013

in TEUR	AZ	April – Sep. 2012	April – Sep. 2011
Umsatzerlöse	**5.**	**10.243**	**10.939**
Sonstige betriebliche Erträge		97	259
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-207	-248
Personalaufwand		-7.155	-6.907
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-773	-659
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.293	-3.186
Betriebsergebnis	**5.**	**-1.088**	**198**
Finanzerträge		48	239
Finanzaufwendungen		0	-11
Gewinn-/Verlustanteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern		**-1.040**	**422**
Ertragsteuern		39	-193
Periodenergebnis		**-1.001**	**229**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-47	8
Sonstiges Ergebnis		**-47**	**8**
Gesamtergebnis		**-1.048**	**237**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-920	248
Minderheiten		-81	-19
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-967	256
Minderheiten		-81	-19
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		-0,18	0,05
verwässert		-0,18	0,05

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the First Half of the Fiscal Year 2012/2013

in EUR tsd	Note	April – Sep 2012	April – Sep 2011
Sales revenue	**5.**	**10,243**	**10,939**
Other operating income		97	259
Expenses for purchased services		-207	-248
Employee benefits expenses		-7,155	-6,907
Depreciation and amortisation expense	5.	-773	-659
Other operating expenses		-3,293	-3,186
Operating result	**5.**	**-1,088**	**198**
Finance income		48	239
Finance costs		0	-11
Profit/loss shares in affiliated companies accounted for using the equity method		0	-4
Result before income taxes		**-1,040**	**422**
Income taxes		39	-193
Result for the period		**-1,001**	**229**
Change in adjustment item for currency conversion		-47	8
Other result		**-47**	**8**
Total result		**-1,048**	**237**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-920	248
Minority		-81	-19
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-967	256
Minority		-81	-19
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		-0.18	0.05
diluted		-0.18	0.05

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013

in TEUR	AZ	Juli – Sep. 2012	Juli – Sep. 2011
Umsatzerlöse		**5.181**	**5.442**
Sonstige betriebliche Erträge		7	100
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-116	-115
Personalaufwand		-3.498	-3.315
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-399	-322
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.606	-1.440
Betriebsergebnis		**-431**	**350**
Finanzerträge		16	204
Gewinn-/Verlustanteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	5
Ergebnis vor Ertragsteuern		**-415**	**559**
Ertragsteuern		-4	-138
Periodenergebnis		**-419**	**421**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		18	-81
Sonstiges Ergebnis		**18**	**-81**
Gesamtergebnis		**-401**	**340**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-374	415
Minderheiten		-45	6
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-356	334
Minderheiten		-45	6
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		-0,07	0,08
verwässert		-0,07	0,08

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the Second Quarter of the Fiscal Year 2012/2013

in EUR tsd	Note	July – Sep 2012	July – Sep 2011
Sales revenue		**5,181**	**5,442**
Other operating income		7	100
Expenses for purchased services		-116	-115
Employee benefits expenses		-3,498	-3,315
Depreciation and amortisation expense		-399	-322
Other operating expenses		-1,606	-1,440
Operating result		**-431**	**350**
Finance income		16	204
Profit/loss shares in affiliated companies accounted for using the equity method		0	5
Result before income taxes		**-415**	**559**
Income taxes		-4	-138
Result for the period		**-419**	**421**
Change in adjustment item for currency conversion		18	-81
Other result		**18**	**-81**
Total result		**-401**	**340**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-374	415
Minority		-45	6
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-356	334
Minority		-45	6
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		-0.07	0.08
diluted		-0.07	0.08

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2012

Aktiva in TEUR	AZ	30.09.2012	31.03.2012
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	3.434	2.860
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	128	155
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		22	22
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		157	157
Aktive latente Steuern		660	526
		4.401	**3.720**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		5.019	8.421
Ertragsteuerforderungen		22	20
Liquide Mittel		12.037	14.628
		17.078	**23.069**
Summe Aktiva		**21.479**	**26.789**

Passiva in TEUR	AZ	30.09.2012	31.03.2012
Eigenkapital	**3.2.**		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklagen		9.296	9.296
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		327	374
Ergebnisvortrag		-1.779	-109
		12.844	**14.561**
Minderheitenanteil		-212	-104
		12.632	**14.457**
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		1.552	1.496
Passive latente Steuern		173	117
		1.725	**1.613**
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.432	3.553
Ertragsteuerverbindlichkeiten		21	108
Erlösabgrenzungen		3.669	7.058
		7.122	**10.719**
Summe Passiva		**21.479**	**26.789**

Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 September 2012

Assets in EUR tsd	Note	30/09/2012	31/03/2012
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	3,434	2,860
Intangible assets	3.1.	128	155
Financial assets accounted for using the equity method		22	22
Available-for-sale financial assets		157	157
Deferred income tax assets		660	526
		4,401	**3,720**
Current assets			
Trade and other receivables		5,019	8,421
Income tax receivables		22	20
Cash and cash equivalents		12,037	14,628
		17,078	**23,069**
Total Assets		**21,479**	**26,789**

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	30/09/2012	31/03/2012
Equity	**3.2.**		
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		5,000	5,000
Capital reserves		9,296	9,296
Adjustment item for currency conversions		327	374
Retained earnings		-1,779	-109
		12,844	**14,561**
Minority interest		-212	-104
		12,632	**14,457**
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		1,552	1,496
Deferred income tax liabilities		173	117
		1,725	**1,613**
Current liabilities			
Trade and other payables		3,432	3,553
Liabilities for income taxes		21	108
Revenue accruals		3,669	7,058
		7,122	**10,719**
Total equity and liabilities		**21,479**	**26,789**

Konzerngeldflussrechnung
für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahr 2012/2013

in TEUR	AZ	April – Sep. 2012	April – Sep. 2011
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		**-1.088**	**198**
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		773	659
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		56	65
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		6	27
		-253	**949**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		3.402	4.234
(ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-121	-434
(ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)			
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-3.389	-3.422
		-108	**378**
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		**-361**	**1.327**
Vereinnahmte Zinsen		44	89
Gezahlte Ertragsteuern		-205	-88
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		**-522**	**1.328**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-1.329	-648
Erwerb/Gründung von Tochterunternehmen bzw. assoziierten Unternehmen abzüglich übertragener Nettozahlungsmittel		0	-38
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		**-1.329**	**-686**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenausschüttung		-750	0
Ausgleich Finanzierungsverbindlichkeiten Aktienleihe		0	-352
Auszahlungen an Minderheitengesellschafter		-20	0
Einzahlungen von Minderheitengesellschaftern		0	4
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**-770**	**-348**
Veränderung der liquiden Mittel		**-2.621**	**294**
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		14.628	12.452
Effekte aus Wechselkursänderungen		30	-39
Zunahme / Abnahme		-2.621	294
Endbestand der liquiden Mittel	**4.**	**12.037**	**12.707**

Consolidated Cash Flow Statement for the First Half of the Fiscal Year 2012/2013

in EUR tsd	Note	April – Sep 2012	April – Sep 2011
Cash flows from operating activities			
Operating result		**-1,088**	**198**
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses		773	659
Changes in non-current provisions		56	65
Losses from disposal of property, plant and equipment		6	27
		-253	**949**
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables		3,402	4,234
(without income tax receivables)			
Changes in trade and other payables		-121	-434
(without income tax liabilities)			
Changes in revenue accruals		-3,389	-3,422
		-108	**378**
Cash generated from operations		**-361**	**1,327**
Interest received		44	89
Income taxes paid		-205	-88
Net cash generated from operating activities		**-522**	**1,328**
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-1,329	-648
Acquisition/foundation of subsidiaries/affiliated companies minus net means of payment transferred		0	-38
Net cash used in investing activities		**-1,329**	**-686**
Cash flows from financing activities			
Dividend distribution		-750	0
Settlement of financial obligations - share borrowing		0	-352
Payments to minority holders		-20	0
Payments of minority holders		0	4
Net cash used in financing activities		**-770**	**-348**
Changes in cash and cash equivalents		**-2,621**	**294**
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		14,628	12,452
Effect of exchange rates changes		30	-39
Increase / Decrease		-2,621	294
Cash and cash equivalents at end of period	**4.**	**12,037**	**12,707**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital						
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2011		**5.000**	**9.296**	**377**	**-876**	**13.797**	**-91**	**13.706**
Gesamtergebnis		0	0	8	248	256	-19	237
Änderung Minderheitsbeteiligung		0	0	0	0	0	11	11
Stand am 30. September 2011	**3.2.**	**5.000**	**9.296**	**385**	**-628**	**14.053**	**-99**	**13.954**

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital						
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2012		**5.000**	**9.296**	**374**	**-109**	**14.561**	**-104**	**14.457**
Gesamtergebnis		0	0	-47	-920	-967	-81	-1.048
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	-750	-750	-20	-770
Änderung Minderheitsbeteiligung		0	0	0	0	0	-7	-7
Stand am 30. September 2012	**3.2.**	**5.000**	**9.296**	**327**	**-1.779**	**12.844**	**-212**	**12.632**

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Half of the Fiscal Year 2012/2013

		Attributable to equity holders of the Parent Company						
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2011		**5,000**	**9,296**	**377**	**-876**	**13,797**	**-91**	**13,706**
Total result		0	0	8	248	256	-19	237
Changes minority interest		0	0	0	0	0	11	11
Balance at 30 September 2011	**3.2.**	**5,000**	**9,296**	**385**	**-628**	**14,053**	**-99**	**13,954**

		Attributable to equity holders of the Parent Company						
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2012		**5,000**	**9,296**	**374**	**-109**	**14,561**	**-104**	**14,457**
Total result		0	0	-47	-920	-967	-81	-1,048
Dividend		0	0	0	-750	-750	-20	-770
Changes minority interest		0	0	0	0	0	-7	-7
Balance at 30 September 2012	**3.2.**	**5,000**	**9,296**	**327**	**-1,779**	**12,844**	**-212**	**12,632**

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller für Enterprise Content Management (ECM), Compliance, Electronic Government und MoReq2-zertifizierter Information Governance sowie ein Anbieter von Cloud Services für die sichere und zuverlässige Zusammenarbeit von Unternehmen, Partnern und Kunden über das Internet.
Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.
Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).
Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2012.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2012.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. September 2012 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2012 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 September 2012

1) Company details

Fabasoft is a European manufacturer of software for enterprise content management (ECM), compliance, electronic government, MoReq2-certified information governance and a provider of cloud services for safe and reliable collaboration between companies, partners and customers over the internet.
The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.
Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).
The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 September 2012.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 September 2012 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2012.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 30 September 2012 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 September 2012, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Faba5 GmbH	Linz/Österreich	90,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Medical GmbH	Linz/Österreich	100,00
app.telemetry GmbH	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100,00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100,00

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2012 ist folgendes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss im Rahmen der Equity-Konsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Devstrom GmbH in Liquidation	Linz/Österreich	25,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Laut Optionsvertrag vom 30. Juni 2011 wurden 20 % der Geschäftsanteile der Fabasoft Medical GmbH, gehalten von Dieter Scharnagl und Thomas Hauser, an die Fabasoft AG abgetreten. Die Fabasoft AG hält somit 100 % des Stammkapitals der Fabasoft Medical GmbH.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Faba5 GmbH	Linz/Austria	90.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Medical GmbH	Linz/Austria	100.00
app.telemetry GmbH	Linz/Austria	90.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100.00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100.00

On the interim balance sheet date of 30 September 2012 the following affiliated company was included in the consolidated financial statements as part of the equity consolidation:

Entity	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Devstrom GmbH in liquidation	Linz/Austria	25.00

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Further to the option contract of 30 June 2011 20 % of the shares of the company Fabasoft Medical GmbH, held by Dieter Scharnagl and Thomas Hauser, were transferred to Fabasoft AG. Fabasoft AG thus holds 100 % of the capital stock of Fabasoft Medical GmbH.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. September 2012 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 5.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.296 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 3. Juli 2012 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsehandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 30 September 2012, the company's share capital was EUR 5,000 tsd. It is comprised of 5,000,000 individual shares (previous year: 5,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 9,296 tsd consist primarily of premiums.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 3 July 2012:

A dividend of EUR 0.15 per share shall be paid out for the fiscal year 2011/2012.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to § 65 Section 1 No. 4 of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company and up to a maximum holding of 10 % of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % above and must not be 20 % at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – Sep. 2012 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	8.832	2.582	2.067	90	13.571
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-3.320	-8	0	0	-3.328
Umsatz mit externen Kunden	**5.512**	**2.574**	**2.067**	**90**	**10.243**
Betriebsergebnis	-1.051	-33	2	-6	-1.088
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	747	9	17	0	773

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	-1.088
Finanzergebnis Konzern	48
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	-1.040

April – Sep. 2011 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	8.994	2.571	2.200	167	13.932
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-2.986	-6	-1	0	-2.993
Umsatz mit externen Kunden	**6.008**	**2.565**	**2.199**	**167**	**10.939**
Betriebsergebnis	-518	353	354	9	198
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	624	16	19	0	659

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	198
Finanzergebnis Konzern	224
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	422

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

April – Sep 2012 in EUR tsd	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	8,832	2,582	2,067	90	13,571
Minus intersegmental sales	-3,320	-8	0	0	-3,328
Sales with external customers	**5,512**	**2,574**	**2,067**	**90**	**10,243**
Operating result	-1,051	-33	2	-6	-1,088
Depreciation and amortisation expenses	747	9	17	0	773

Reconciliation in EUR tsd	
Operating result segments	-1,088
Financial result Group	48
Result before income taxes	-1,040

April – Sep 2011 in EUR tsd	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	8,994	2,571	2,200	167	13,932
Minus intersegmental sales	-2,986	-6	-1	0	-2,993
Sales with external customers	**6,008**	**2,565**	**2,199**	**167**	**10,939**
Operating result	-518	353	354	9	198
Depreciation and amortisation expenses	624	16	19	0	659

Reconciliation in EUR tsd	
Operating result segments	198
Financial result Group	224
Result before income taxes	422

6) Sonstige Angaben

6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungs-zeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeit-punkt
VI	23.04.2010	EUR 2,00	160.000	01.07.2009 bis 30.09.2013	15.11.2010

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VI	April – Sep. 2012	April – Sep. 2011
Zum 1. April	0	5.714
Ausgegeben	0	0
Nach Kapitalherabsetzung	0	0
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 30. September (ausstehend und ausübbar)	**0**	**5.714**

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist kein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen berücksichtigt (Vorjahr: TEUR 0).

6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Sep. 2012	April – Sep. 2011
Angestellte	210	200

6) Other statements

6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
VI	23/04/2010	EUR 2.00	160,000	01/07/2009 to 30/09/2013	15/11/2010

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VI	April – Sep 2012	April – Sep 2011
As at 1 April	0	5,714
Granted	0	0
Following capital reduction	0	0
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 30 September (outstanding and exercisable)	**0**	**5,714**

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

No employee benefits expenses for employee options (previous year EUR 0 tsd) have been taken into account in the period under review.

6.2. Details of affiliated persons and employees

6.2.1. Average number of employees

	April – Sep 2012	April – Sep 2011
Fixed employees	210	200

6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, München
Dr. Peter Posch, Wels

6.2.4. Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 30. September 2012 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 7. November 2012

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, Munich
Dr. Peter Posch, Wels

6.2.4. Shareholders in the executive body

The executive members have no shares or share purchase rights.

6.3. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 30 September 2012.

Linz, 7 November 2012

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bilanzeid

Als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen wir auf Grundlage des § 84 öAktG, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Zwischenberichterstattung aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen gemäß Absatz 3 der Richtlinie 2004/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich den nach § 87 Abs. 4 öBörseG geforderten Informationen vermittelt wird.

Linz, 7. November 2012
Der Vorstand der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes

Responsibility Statement

As statutory representatives of Fabasoft AG we hereby confirm on the basis of § 84 of the Austrian Stock Corporation Act that, to the best of our knowledge, the condensed interim statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present a true and fair view of the assets and liabilities, and the position as regards assets, liabilities, finances and earnings of all the companies included in the consolidation in accordance with section 3 of directive 2004/109/EG of the European Parliament and the Council of 15 December 2004, that the interim management report presents the information required under section 4 of this directive in a true and fair way and that the information stipulated in § 87 section 4 of the Austrian Stock Exchange Act is provided in a true and fair way.

Linz, 7 November 2012
Managing Board Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Member of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2012

Einleitung
Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2012 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2012, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2012 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht
Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung
Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG
Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Linz, den 7. November 2012

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 September 2012

Introduction
We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the six months ended 30 September 2012. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 30 September 2012, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 30 September 2012 and explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review
We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Overall conclusion
Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Statement concerning the interim management report and the statutory representatives pursuant to § 87 of the Austrian Stock Exchange Act
We have read the six-month consolidated management report and reviewed it for obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements. In our opinion, the six-month management report does not contain any obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements.

The six-month financial report contains the statement of the statutory representatives required under § 87 (1) line 3 of the Austrian Stock Exchange Act.

Linz, 7 November 2012

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Auditor

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2012. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:
Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „planen", „rechnen mit", usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diente, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Distribution GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

app.telemetry GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze Software GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Faba5 GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH
THE SQUAIRE 14, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

ITALY

Fabasoft Italia S.r.l.
Viale Luca Gaurico 9/11
I-00143 Rome
Tel.: +39 06 5483 2275
Fax: +39 06 5483 4026

Imprint:
Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2012. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:
This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate form the result expected at present. This annual report has been complied with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG
Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.
5 Old Bailey
London EC4M 7BA, UK
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation
101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117

Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609